

THUN MAGAZIN

NR. 4 | AUGUST 2023

Schule

Sanierung Primar-
schule Lerchenfeld

SEITE 18

Kunstmuseum

Zirkus in der Kunst

SEITE 22

Kultur

100 Jahre Kunst-
gesellschaft Thun

SEITE 25

Darleen Pfister

«Thun ist eine sehr
offene Stadt.»

SEITE 6

Für gehobene Ansprüche.

SARO-Gem
www.saro-gem.ch

Einzigartig. Exklusive Farben. Klares Design. Geheimtipp.

Mit deren einzigartigen Saphir-Bändern ist SARO-Gem weltweit die einzige Firma, die solch hochwertige Armbänder anbietet. Mit grosser Sorgfalt und viel Erfahrung werden nur Materialien von höchster Qualität verarbeitet. Diese Schmuckuhren werden nicht in Massen produziert, sondern nach Ihren persönlichen Wünschen gefertigt. Das Saphir-Band kann mit einer Gravur, wie zum Beispiel einem Edelweiss, einem Scherenschnitt oder Delfin usw. personifiziert werden.

Die äusserst lange Garantiezeit, denn gewährt wird eine in der Branche einmalige Vollgarantie mit weltweiter Gültigkeit von zehn Jahren. Dies beweist eindrücklich, dass nur die besten Materialien verwendet werden.

SARO-Gem Saphir-Schmuckuhren können nur an Messen bestellt werden, also sozusagen direkt beim Erfinder und Hersteller.

Nur an Ausstellungen erhältlich.

SARO-Gem ist an der OHA in Thun, vom 1. bis 10. September 2023 in Halle 6, Stand 36.

SARO-Gem Hofergässli 3, 2544 Bettlach SO. info@saro-gem.ch Tel. 032 644 32 44



Inhalt

EDITORIAL

3 Simone Tanner: Reden Sie mit und geniessen Sie den Spätsommer

MENSCHEN

6 Politik: Interview mit der jungen Politikerin Darleen Pfister

STADT THUN

13 Stadtentwicklung: Thuner Quartiere sollen noch attraktiver werden

15 Politik: Thun erhält ein Jugendparlament

16 Klima: So soll Thun bis ins Jahr 2025 klimaneutral werden

18 Schule: Sanierung Primarschule Lerchenfeld

20 Freizeit: Tradition und Trends am Schnuppersporttag

21 Sport und Musik: Die Kadettentage sind eines der Highlights des Jahres

22 Kunstmuseum Thun: Zirkus in der Kunst

24 Kultur: Bachwochen Thun mit musikalischen Neuheiten

25 Kultur: 100 Jahre Kunstgesellschaft Thun

27 Festival: Neue Musikgeneration am Generationenfestival

SHOPPING / INNENSTADT

8 Breitensport: Mit viel Spass aktiv unterwegs

35 THUNcity: Gesucht: die schönste Tanne für Thun

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser

«Politik fängt im Kühlschrank an», sagt Darleen Pfister im Titelinterview dieses Hefts. Die Maturandin war zarte 13, als ihr bewusst wurde, wie sehr Politik sie betrifft.

Seither ist die beeindruckende junge Frau politisch engagiert und setzt sich ein für die Demokratie, politische Bildung und die Teilhabe der Jugend. Sie debattierte sogar schon im Europarat in Strassburg und stellt Thun ein gutes Zeugnis aus. Darleen Pfister spricht von einer offenen Stadt, welche die Jugend teilhaben lässt. Wir freuen uns darüber und deuten dies als Zeichen, dass unsere Arbeit Früchte trägt und wir unseren Kurs fortsetzen können.

In der aktuellen Legislatur will der Gemeinderat Thun als attraktiven Lebensort für Junge und Familien weiterentwickeln und den Dialog mit der Bevölkerung weiter stärken. Wie, erfahren Sie in diesem Heft. Zum Beispiel im Artikel über das Jugendparlament. Der Gemeinderat unterstützte die Jugendlichen bei ihrem Vorhaben. Auch hier sind zwei junge Menschen mit Herzblut politisch engagiert: Dominik Jaggi und Ronja Grieder.

In einem weiteren Projekt der Stadt Thun ist die Teilhabe der ganzen Bevölkerung gefragt, wenn es darum geht, die Quartiere weiter aufzuwerten. Die Quartierbevölkerung kann ihre Bedürfnisse und Ideen bei der Erarbeitung des «Masterplans Quartierzentren» einbringen.

Reden Sie mit und geniessen Sie den Spätsommer mit genügend erfrischendem Eis und etwas Politik im Kühlschrank.

J. Tanner

Simone Tanner
Kommunikationsbeauftragte
Stadt Thun

01.–10.09.2023

OHA

BAU? WOW!
ZUKUNFT IM BAU.

Veranstalter **thun*expo** Partner THUNER TAGBLATT www.oha.ch



Loube

SPIEZ

Winterangebot

in der gemütlichen und wohlig warmen Loube Spiez

Ein Apéro Draussen ums Lagerfeuer, leckeres 3-Gang Menu, guter Wein, Kerzenstimmung und ein «Schlumi» an der Bar. Dies gibt's in der Loube Spiez ganz exklusiv für deine Firma/Gruppe.

Gruppen mit 25–50 Personen CHF 125.00 pro Person
Gruppen mit 51–100 Personen CHF 105.00 pro Person

Für weitere Infos senden wir dir gerne das entsprechende Dokument per E-Mail.

Angebot gültig von November bis und mit Februar
Reservation Tel. 033 522 15 77 | info@loube.ch | www.loube.ch

Winterangebot
für KMUs und grössere Gruppen

VEREINE

- 36 Volkshochschule Region Thun:** Neue Kurse ab August 2023
- 36 Art & Act Kulturverein:** Gospel Happy Hour
- 36 Zytbörse Thun:** Tauschnetz Zytbörse Thun
- 36 Schloss Spiez:** Kunstaussstellung bis 15. Oktober 2023
- 37 Gospelchor Schönau Thun:** «Come let us sing»

PUBLIREPORTAGEN

- 29 Krebsler AG:** Buchtipps
- 31 AEK Bank 1826:** Digitalisierung: Ausbildung in einem neuen Berufsbild
- 33 Variété Castello GmbH:** Fesseln des Zirkus-Variété kehrt mit neuer Magie zurück

Impressum

ISSN 1662-0992 **Herausgeber** Stadt Thun, in Partnerschaft mit der Innenstadt-Genossenschaft THUNcity. **Verlag, Konzept, Realisation** Weber Verlag AG, Werbeagentur und Verlag, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, E-Mail thun@weberverlag.ch. **Leitung** Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Stadt Thun; THUNcity; Annette Weber, Weber Verlag AG.

- 39 Gesundheitstipp Bälliz Apotheke + Drogerie AG:** «Die Dankbarkeit der Kunden erfüllt uns»
- 41 Volz Optik:** Kinder und Kontaktlinsen: Das geht!
- 43 Sanomed/Aaremedizin:** Entdecken Sie die Kraft des Vaginal-Lasers
- 44 Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Bern, Region Oberland:** Lebenslanges Lernen macht Freude
- 46 thunensis:** Thuns Schatztruhe der Geschichte
- 47 CASA Immobilien AG:** Das Egg-Gut – Historische Rarität zu verkaufen
- 48 F. Zaugg AG:** Willkommen im Wohlfühl-Klima
- 49 Griwa Interior AG:** Der Wohnraum – Treffpunkt, Erholungs- und Kraftort

- 50 Madlen Fährndrich Campiche:** Bergmalkurs auf der Belalp
- 51 Marty AG Spiez:** Tapetenwechsel!
- 53 Gfeller & Huber GmbH:** «Zvierenäh» bei Gfeller & Huber
- 54 Regionale Energieberatung:** Leuchtmittel-Verbote – welche trifft?
- 55 Energie Thun AG:** Mit Spannungen umzugehen wissen

UNTERHALTUNG

- 57 Kreuzworträtsel**
- 58 Veranstaltungskalender**

Inserate Christine Hunkeler, Weber Verlag AG. **Stadredaktion** Simone Tanner (Leitung), Tanja Beutler, Sarah Guggisberg, Cilia Julen, Edith Keller, Patrick Liechti, Gabriela Meister. Beiträge, die mit diesem Logo gekennzeichnet werden, sind redaktionelle Inhalte der Stadtverwaltung Thun. **Redaktion THUNcity / weitere Beiträge** Weber Verlag AG. **Titelbild** Andrea Abegglen.

Auflage 65 900 Exemplare. **Erscheinungsweise** 6x jährlich. **Druck** AVD Goldach AG, Goldach. **Papier** Umschlag: 150 g/m², weiss, matt, holzfrei. Inhalt: 70 g/m², erhöhte Weisse, gestrichen, glänzend. **Lese-App** Gratis-Download im App Store. **Nächste Ausgabe** 9./10. Oktober 2023



Lesen Sie uns online.

printed in switzerland



«Politik fängt im Kühlschrank an»

Politik ist Darleen Pfisters Hobby. Sie war Vizepräsidentin des kantonalen Jugendparlaments und debattierte sogar schon im Europarat in Strassburg. Sie setzt sich ein für politische Bildung und dafür, dass man die Jugend ernst nimmt. Damit es nicht ganz so schlimm kommt.

Darleen Pfister, gab es ein Schlüsselerlebnis, das Sie politisiert hat? 2017 konnte ich in Hilterfingen die 1. August-Rede halten. Später nahm ich erstmals an einer politischen Debatte zur Hornkuh-Initiative teil. Da hat es mich gepackt. Mir wurde so richtig bewusst, dass mich dies betrifft und Politik in meinem Kühlschrank anfängt.

Wie wurde Ihr politisches Engagement aufgenommen? Oft hatte ich das Gefühl, die anderen finden es noch herzig, aber ernst nehmen sie mich nicht. Natürlich habe ich nicht die Lebenserfahrung und das Wissen einer 50-Jährigen, aber ich weiss trotzdem schon einiges. Ich bin überzeugt, dass sich auch Junge eine Meinung bilden können. Es braucht verständliche Unterlagen und Möglichkeiten, das Debattieren zu lernen. Deshalb freue ich mich, dass es in Thun bald ein Jugendparlament gibt und Interessierte Politik-Luft schnuppern können.

Reicht es nicht, wenn man sich mit 18 politisch beteiligen kann? Viele heutige

Entscheide, gerade auf lokaler Ebene, haben einen direkten Einfluss auf uns Junge und betreffen uns noch lange. Deshalb fände ich es fair, wenn die Bedürfnisse der Jugendlichen auch berücksichtigt werden und sie mitentscheiden könnten, schon vor 18.

Oft sind sogar wir überfordert mit politischen Geschäften. Ist es für Jugendliche nicht zu anspruchsvoll? Viele Vorlagen sind komplex. Zum Glück gibt es mit easyvote.ch Hilfsmittel. Und in einer Demokratie gilt es, sich zu informieren. Wenn man etwas gar nicht versteht, kann man sich immer noch enthalten.

Die Stadt Thun ist aktiv auf Social Media. Auch, um Junge direkt zu erreichen. Was halten Sie davon? Ich finde das sinnvoll und kann mir vorstellen, dass gerade junge Leute, die sich nicht so für Politik interessieren, über diese Kanäle erreicht werden können.

Im kantonalen Jugendparlament waren mit Ihnen drei Jugendliche aus der Re-

gion im Vorstand. Ist Thun ein gutes Pflaster für Junge und Politik? Im Gymnasium Thun war Politik ein Thema. Und Thun ist eine sehr offene Stadt, in der Jugendliche partizipieren können: Sie hat einen Jugendvorstoss, ist eine kinderfreundliche Gemeinde und veranstaltet Mitwirkungsanlässe.

Das freut uns zu hören. Wo gibt es Luft nach oben? In der politischen Bildung. Das Fach Staatskunde schreckte mich eher ab. Für mich ist politische Bildung dann gut, wenn sie ermutigt teilzuhaben. Heute hängt es oft von der Lehrperson ab, wie viel man über Politik erfährt. Das ist schade. Politik sollte einen höheren Stellenwert haben im Lehrplan. Man sollte zudem praktischer unterrichten, zum Beispiel eine Jugendsession besuchen. Ich habe vieles gelernt, indem ich es das machte.

Hand aufs Herz. Sie sind schon eher eine Ausnahmeerscheinung. Ich bin sicher interessierter an Politik als der Durchschnitt. Politik ist mein Hobby.

Was erwarten Sie von Gleichaltrigen? Eine Prise mehr Interesse wäre schön. Wichtiger aber ist mir, dass sie sich bewusst sind, dass eine Demokratie nicht selbstverständlich ist und wir unser System schützen müssen. Und dass es cool ist mitzureden. Ich finde, es ist eine Pflicht, mindestens das Abstimmungs-couvert zu öffnen.

Die Jugend tritt aktuell in der Klimapolitik in Erscheinung. Sie bedient sich auch polarisierender Mittel wie dem Ankleben an Strassen. Was halten Sie davon? Sie sehen sich wohl dazu gezwungen. Formen des Protests hat es in der Politik immer gegeben. Sie führten auch schon zu einem Aufrütteln der Gesellschaft. Wichtig ist, dass niemand und nichts zu Schaden kommt. Ich gehe nicht auf die Strasse. Das ist nicht meine Art des Politisierens.

Sie haben im März als Jugenddelegierte aus der Schweiz am Kongress der Gemeinden und Regionen im Europarat debattiert. Wie wars? Es war faszinierend, einen Einblick in die internationale Politik und Diplomatie zu erhalten. Ich durfte eine Rede halten zum Schutz der psychischen Gesundheit der Jungen. Zudem kann ich am nächsten Kongress im Herbst ein Projekt zur Jugendpartizipation vorstellen.

Warum sind Sie eigentlich in keiner Partei? Mein Anliegen ist es, die Demokratie zu stärken, Junge miteinzubeziehen und politische Bildung zu fördern. Dafür brauche ich nicht Parteimitglied zu sein.

Zur Person

Darleen Pfister ist 2003 in Hilterfingen geboren und dort aufgewachsen. Sie besuchte bis im Juli 2023 das Gymnasium Thun. Ihre Maturaarbeit schrieb sie über den Jugendvorstoss in Thun. Von 2022 bis 2023 war sie Vizepräsidentin des kantonalen Jugendparlaments. Sie engagiert sich für die Schaffung des JuPa in Thun. Seit diesem Jahr ist sie im Vorstand des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente. Sie treibt viel Sport, engagiert sich im «und» das Generationentandem und schreibt Kolumnen. Im Herbst beginnt sie das Studium der Politikwissenschaften in Genf. <https://darleenpfister.wixsite.com/website>

sein. Ich fände es schwierig, mich an eine Parteilinie zu halten. Ich möchte gerne ich sein können. Zudem entstehen oft spannende Diskussionen, weil die Leute mich politisch nicht klar einordnen können.

Hat noch keine Partei bei Ihnen angeklopft? (lacht) Doch. Aber momentan ist dies nicht mein Weg.

Haben Sie politische Vorbilder? Es gibt Menschen, die mich inspirieren. Wie die Radsportlerin Marlen Reusser, die sich auch politisch engagiert und auf verschiedenen Gebieten aktiv ist.

Sie sind auch sehr sportlich, arbeiteten als Schwimmlehrerin, im Service und vieles mehr. Wie kriegen Sie alles unter einen Hut? Ich mache alles mit viel Leidenschaft. Planung und Selbstdisziplin sind aber wichtig. Es hat auch mit Selbstwirksamkeit zu tun. Wenn ich politisch mitgestalten, etwas bewegen oder besser machen kann, gibt es mir Energie und ich fühle mich mega lebendig.

Haben Sie auch negative Erfahrungen gemacht in der Politik? Es funktioniert nicht immer alles. Das Stimmrechtsalter 16 wurde im Kanton abgelehnt. Und die Politik ist manchmal ein Haifischbecken.

1 Darleen Pfister informiert sich über klassische Medien. Zeitung liest sie gern in der Rösterei Heer. 2 Im März war sie als Jugenddelegierte am Kongress der Gemeinden und Regionen im Europarat. 3 Darleen Pfister übergibt Stadtpräsident Raphael Lanz ihre Maturarbeit zum Jugendvorstoss.



Ich habe schon Konkurrenz und Neid erlebt.

Was wünschen Sie sich für die politische Kultur? Eine weniger verhärtete Parteienlandschaft. Mehr konstruktive Zusammenarbeit, besser zuhören, sich in andere hineinversetzen können. Zudem sollte es möglich sein, seine Meinung zu ändern, ohne verurteilt zu werden.

«Bundesrätin Darleen Pfister», wie tönt das? (lacht) Sehr fremd. Die Verantwortung für das ganze Land zu übernehmen, ist eine riesige Aufgabe. Bundesrätin ist nicht unbedingt mein Ziel, mich interessiert mehr ein Beruf im internationalen politischen Umfeld.

Den Zustand der Welt betrachtend, schauen Sie mit Sorgenfalten oder einem Lächeln in die Zukunft? Der Klimawandel und autoritäre Regimes machen mir schon Sorgen. Meine Art, diesen Sorgen zu begegnen, ist mein Engagement – damit es nicht ganz so schlimm kommt.

Interview: Simone Tanner
Bilder: Bruno Petroni, Patrick Liechti, zvg





Mit viel Spass aktiv unterwegs

Bald steht der Thuner Stadtlauf an. Dass der Laufschuh richtig sitzt und die Muskeln locker bleiben, dafür sorgen Geschäfte in der Thuner Innenstadt. Bewegung und Sport machen damit ganz einfach Spass.

Sport aus Spass betrieben. Dies steht hoch im Kurs. Insbesondere auch mit Blick auf einen Ausgleich im Alltag und die körperliche Fitness. Gerade ideal, um sportlich aktiv zu sein, ist der Thuner Stadtlauf. Am Wochenende vom 25. und 26. August ist es so weit. In verschiedenen Kategorien können Sportbegeisterte ihre Laufschuhe schnüren und zum Beispiel am Treppenlauf hinauf zum Schloss Thun oder etwa als Familie auf einer kurzen, flachen Strecke durch die Innenstadt teilnehmen. Damit der Laufschuh passt, das Training funktioniert und auch die Erholung nicht zu kurz kommt, sind in der Innenstadt viele Tipps abzuholen.

Der passende Laufschuh

«Wichtig ist die Passform und dass der Schuh auch wirklich gut sitzt», sagt Christine Pfaffen. Sie ist Abteilungsleiterin bei Ochsner Sport im Warenhaus

«Oft sind die Leute recht verblüfft über die Ergebnisse.»

Nadine Schüpbach, Lernende bei Ochsner Sport

Loeb im Bälliz 39 in Thun. Damit die Laufschuhe auch wirklich gut passen, ist bei Ochsner Sport eine Fussanalyse Programm. «Dabei wird der Fuss ausgemessen», fasst Christine Pfaffen zusammen. Das Angebot an Schuhwerk für Hobby- und Breitensportler jedenfalls ist in der Thuner Innenstadt riesig. Die Analyse bei Ochsner Sport geht noch weiter. «Kundinnen und Kunden können im Store auch ein paar Meter rennen», ergänzt die lernende Detailhandelsfachfrau Nadine Schüpbach.

1 Christine Pfaffen (l.) und Nadine Schüpbach von Ochsner Sport kennen sich aus, wenn es um den passenden Laufschuh geht.

2 Berufsmasseur Christoph Bürgin und Physiotherapeutin Amélie Zellweger demonstrieren eine klassische Sportmassage.

Das kurze Jogging wird gleich im Store auf Video festgehalten und die entsprechenden Schlüsse für den richtigen Schuh gezogen. «Oft sind die Leute recht verblüfft über die Ergebnisse», erklärt Nadine Schüpbach. Und das Team von Ochsner Sport hat auch ein paar Tipps bereit. «Sowohl beim Einsteiger wie bei Fortgeschrittenen verhält sich die Trainingslehre gleich, um die Leistungsfähigkeit zu verbessern», erklärt Christine Pfaffen. Zuerst gelte es, die Trainingshäufigkeit zu steigern, dann die Dauer der Einheiten zu verlängern, um an dritter Stelle mehr Intensitäten ins Training zu bringen. Im Ochsner Sport im Bälliz 39 sind indes nicht nur Sportschuhe zu finden, gross ist ebenso die Auswahl an Outdoor-Sportbekleidung für jedermann. «Für alle Bedürfnisse», betont die Abteilungsleiterin.

Verkrampfte Muskeln müssen nicht sein

«Eine regelmässige Massage ist wie ein Service beim Auto», sagt derweil Christoph Bürgin, diplomierte Berufsmasseur in der Physiopraxis van den Nobelen GmbH an der Seestrasse 2 im Thuner Bahnhofgebäude. Am wirkungsvollsten bei verhärteten und müden Muskeln ist, gemäss Bürgin, die klassische Sportmassage. Wie der Fachmann weiter ausführt, bedeute die Massage eine mechanische und thermische Einwirkung auf die sensiblen Nervenenden der Haut, auf die Muskulatur, die Bänder und Sehnen, den Blutkreislauf und auf das Lymphgefässsystem. Dabei sei auch das Entspannen für Breitensportlerinnen und Sportler ein



wichtiger Faktor. «Damit sich der Muskel rasch erholen kann», erklärt Christoph Bürgin. Er empfiehlt während der normalen Trainingsphase, sich alle drei bis vier Wochen eine Sportmassage zu gönnen sowie ein bis zwei Wochen vor einem Wettkampf.

Für Physiotherapeutin Amélie Zellweger sind ebenso das gut geplante, belastungsaufbauende und sportspezifische Training sowie ein gutes Einwärmen vor einem sportlichen Wettkampf wichtig. Genauso wie das Auslaufen nach der Ziellinie. «Dies hilft, Verletzungen und Beschwerden vorzubeugen», betont sie. Die beiden Fachleute raten denn auch, sich für eine Sportmassage genügend Zeit zu nehmen. «Ideal ist eine Stunde», so Amélie Zellweger. Die Physio van den Nobelen GmbH im Bahnhof Thun ist spezialisiert auf das Erarbeiten einer präzisen physiotherapeutischen Funktionsdiagnose, gefolgt von einer entsprechenden sorgfältigen Behandlung, Beratung und Betreuung, um möglichen Dysbalancen sowie Verkrampfungen vorzubeugen.

Auge als Teil der Körpersteuerung

«Sind die Augen angespannt, reagieren andere Muskeln im Körper», weiss

Chris Dungar, diplomierte Optiker und Inhaber von Woods Optik im Bälliz 1 in Thun. Was er damit meint, sind zum Beispiel Nackenschmerzen, Rücken- und Kopfschmerzen wie auch Fehlhaltungen. «Dies kann grossen Einfluss auf die körperliche Leistung in Beruf und Sport haben», erklärt der Fachmann. Bei Woods Optik entschlüsselt eine Messmethode, die sich Augen-Kinetik nennt, Steuerungsfehler, die von den Augen aus kommen und durch eine Brillenkorrektur gelöst werden können. «Manche Symptome verschwinden sofort oder innert wenigen Wochen», so Chris Dungar weiter. Der Augen-Kinetik-Sehtest entstand aus jahrelanger Pionierarbeit und in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Therapeuten. «Dank der Augen-Kinetik konnten zum Beispiel Ausdauersportler ihre persönlichen Bestzeiten deutlich verbessern», ergänzt Kristina Hiemer, stellvertretende Geschäftsführerin. Eines jedenfalls ist klar, Woods Optik bedeutet eben mehr als Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen, Sonnen- oder Sportbrillen. Das 9-köpfige Team geht auf individuelle Kundenwünsche ein. Mit der Augen-Kinetik sind schon zahlreiche Kundinnen und Kunden ihre Schmerzen und Fehlhaltungen losgeworden.

Sport und Bewegen mit Spass

Für viele Menschen bedeuten Sport und körperliche Aktivitäten Lebensqualität. Dazu gehören auch unter Hobby- und Breitensportlern Wettkämpfe,

«Eine regelmässige Massage ist wie ein Service beim Auto.»

Christoph Bürgin, Physiopraxis van den Nobelen



**GESUCHT:
schönste Tanne
mind. 12m**

THUN RATHAUSPLATZ

Ist Ihre Tanne der nächste Thuner Weihnachtsbaum?

Dann senden Sie ein Foto sowie Alter, Grösse, Sorte und Standort des Baumes bis 30. September 2023 an info@thuncity.ch.



Unter allen Einsendungen werden wir den geeigneten Baum aussuchen und für Sie die Kosten der Fällung sowie des Abtransportes übernehmen.



zur Hintergrundreportage

«Dies sind keine Zaubermittel wie bei Asterix und Obelix.»

Simon Widmer, Inhaber Bahnhof Apotheke

zumal es meist nicht um Spitzenplätze, sondern viel mehr ums Mitmachen, Spass und Bewegung geht. Spezialistinnen und Spezialisten, die ihr Wissen und Tipps an sportlich aktive Leute gerne weitergeben, sind das 15-köpfige Team der **Bahnhof Apotheke** an der **Bahnhofstrasse 6** in der Thuner Innenstadt. «Wichtig ist, den Körper auf eine sportliche Leistung vorzubereiten», erläutert Inhaber Simon Widmer. Die Apotheke an der Bahnhofstrasse ist spezialisiert auf ganzheitliche Medizin mit Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen. «Wir stel-

len eigens und den persönlichen Bedürfnissen angepasste Varianten für Sportler her», sagt der Inhaber. Sei es für Trainings- wie auch für Wettkampfphasen. «Dies sind indes keine Zaubermittel wie bei Asterix und Obelix», meint Simon Widmer mit einem Schmunzeln im Gesicht. Dabei wird die persönliche Beratung besonders gross geschrieben.

In der Bahnhof Apotheke sind zum Beispiel ebenso Warm-up-Gels zu finden. «Diese sind allerdings kein Ersatz für das Einlaufen», betont der Apotheker. Und er rät, während des Wettkampfs

3 Kristina Hiemer und Chris Dungar von Woods Optik bieten Augen-Kinetik an. Ausdauersportler verbessern damit ihre Bestzeiten.

4 Simon Widmer von der Bahnhof Apotheke gibt sein Wissen und Tipps an sportlich aktive Leute gerne weiter.

nicht über die eigenen Grenzen zu gehen und genügend zu trinken. Mit Vorteil Wasser. Eines jedenfalls ist sicher: Wenn sich etwas rund um die Gesundheit beim Sport dreht, ist die Bahnhof Apotheke die richtige Adresse.

Text und Bilder: Stefan Kammermann

Startplätze Thuner Stadtlauf gewinnen

THUNcity, die Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) verlost vier Startplätze (nach Wahl) für den Thuner Stadtlauf vom 25./26. August 2023.

Name: _____ Vorname: _____
 Adresse: _____ PLZ/Wohnort: _____
 Mail: _____

Nehmen Sie bis zum 24. August 2023 an der Verlosung teil: www.thuncity.ch/thunerstadtlauf_2023 oder senden Sie den Verlosungstalon ausgefüllt an: info@thuncity.ch oder THUNcity, Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun.

Mit etwas Glück gewinnen Sie einen Startplatz am Thuner Stadtlauf. Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Jetzt hier teilnehmen:





Boogie-Woogie Dinner Show mit Chris & Mike

Mit ausgeklügelter Technik und grenzenloser Spielfreude, verblüffen die Tastenakrobaten Chris & Mike mit musikalischen und humorvollen Darbietungen. Freuen Sie sich auf eine fesselnde Musikshow, begleitet von einem unvergesslichen kulinarischen Erlebnis im Victoria-Jungfrau.

Boogie-Woogie Dinner Samstag, 16. September 2023

19 Uhr Aperitif
19.30 Uhr Boogie-Woogie Dinner
CHF 150 pro Person
inklusive Aperitif, 4-Gang Dinner (ohne Getränke) und Konzert.
Auch buchbar mit Übernachtung.

Boogie-Woogie Brunch Sonntag, 17. September 2023

Ab 11.30 Uhr
CHF 95 pro Person
inklusive Brunch Buffet und einem Aperitif Getränk

Höheweg 41 · CH-3800 Interlaken · T +41 (0)33 828 26 02 · gastronomie@victoria-jungfrau.ch · www.victoria-jungfrau.ch

Thuner Quartiere sollen noch attraktiver werden

Der Thuner Gemeinderat will die Quartiere stärken und aufwerten. Eine Analyse soll Defizite und Potenziale der einzelnen Stadtteile aufzeigen. Dabei ist auch die Meinung der Bevölkerung gefragt. Thunerinnen und Thuner können ihre Bedürfnisse und Ideen einbringen.



In den Quartieren spielt sich der Alltag ab. Die Menschen identifizieren sich mit ihrem Quartier. Hier wohnen sie, gehen sie zur Schule, kaufen sie ein, verbringen sie ihre Freizeit, pflegen sie die Nachbarschaft, gehen sie ins Café und treffen sie Leute. Quartiere haben eine wichtige Funktion – auch für den sozialen Zusammenhalt. Der Thuner Gemeinderat will die Quartiere aufwerten und stärken. Seit 2021 führt die Stadt die Event-Serie «Politik im Quartier» durch und pflegt dabei den aktiven Austausch. Anfang Jahr startete sie nun einen Prozess für eine Analyse und Aufwertung der Aussenquartiere. Während in der Innenstadt schon diverse Massnahmen umgesetzt sind, wird nun das ganze Stadtgebiet unter die Lupe genommen, vom Dorf Goldwil über Laenen-Hofstetten-Ried, das Lerchenfeld und den Dürrenast bis nach Allmendingen und ins Gwatt. Ziel ist es, Defizite und Potenziale herauszuschälen. In ei-

Bild: Stadtpräsident Raphael Lanz im Austausch mit der Bevölkerung im Rahmen der Event-Serie Politik im Quartier.

ner breit abgestützten Partizipation berücksichtigt die Stadt die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen. «Der Einbezug der Bevölkerung ist zentral. Die Goldwiler oder Seefeld-Bewohnerinnen können ihre unmittelbare Umgebung am besten beurteilen und aufzeigen, was ihnen wichtig ist und ob etwas fehlt», so Stadtpräsident Raphael Lanz.

Masterplan für attraktive Quartiere
Die Stadt Thun erarbeitet den «Masterplan Quartierzentren und deren öffentliche Räume» mit externen Fachleuten und Interessengruppen. Er beinhaltet ein «Zukunftsbild», Handlungsspielräume und Verbesserungsvorschläge für jedes Quartier. Im Fokus der Analyse stehen zentrale Orte der Begegnung, wie Plätze, Strassenräume, Quartierläden,

Einkaufszentren oder Parks und Spielplätze. Für die Weiterentwicklung werden städtebauliche, funktionale, soziale und historische Aspekte betrachtet, wie die Gestaltung der Aussen-, Verkehrs- und Begegnungsräume, die Infrastruktur und die soziodemografische Entwicklung. Dabei berücksichtigt die Stadt den unterschiedlichen Charakter der Quartiere, um die Identität zu fördern. «Wir wollen das Angebot wo nötig optimieren, den sozialen Zusammenhalt stärken und die Lebensqualität erhalten oder noch verbessern», so Stadtpräsident Raphael Lanz.

Der Masterplan dient der Stadtverwaltung künftig als verbindliche Grundlage und Orientierungshilfe für die Planung und Weiterentwicklung. Das Instrument richtet sich zugleich an Organisationen, insbesondere Quartierleiste, Unternehmen und Gewerbe, die breite Öffentlichkeit und die Politik.

Dialog mit der Bevölkerung

Für die Partizipation sind diverse Formate geplant. Bis Ende November läuft eine Online-Umfrage via E-Mitwirkungsplattform dialog.thun.ch. Geplant sind zudem Workshops mit Schlüsselakteurinnen und Interessevertretern. Am 8. und 9. September werden Thunerinnen und Thuner in einer Strassenumfrage in ihren Quartieren besucht und nach ihren Ideen gefragt. Diese können sie auf der «wandernden Schatzkarte», einem grossen Quartierplan, eintragen. Erste Erkenntnisse sind 2024 zu erwarten. Die Umsetzung konkreter Massnahmen in den Quartieren erfolgt frühestens ab 2025.

Text: Simone Tanner
Bild: Patrick Liechti

Online-Umfrage und weitere Informationen
www.dialog.thun.ch/quartierzentren

Die klare Stimme

Samuel

KRÄHENBÜHL

in den Nationalrat

Thun erhält ein Jugendparlament

Vor den Sommerferien hat sich der Thuner Stadtrat für ein Jugendparlament ausgesprochen. Am 15. September 2023 findet die Gründungsversammlung des Thuner JuPa statt. Damit können sich Jugendliche und junge Erwachsene künftig stärker in die Lokalpolitik einbringen.



«Als Jugendliche sind wir am längsten von heutigen politischen Entscheidungen betroffen. Deshalb wollen wir die Jugend in die Politik einbinden», sagt der 15-jährige Dominik Jaggi. Gemeinsam mit der ebenfalls 15-jährigen Ronja Grieder und rund 40 weiteren Jugendlichen reichte er im Februar 2022 ein Jugendpostulat zur Schaffung eines Jugendparlaments in Thun ein. Nachdem der Gemeinderat sich für das Vorhaben ausgesprochen hatte, stimmte am 6. Juli auch der Stadtrat zu. Bereits am 15. September 2023 wird der Wunsch der Jugendlichen Wirklichkeit. Am Tag der Demokratie findet im Rathaus in Thun die Gründungsversammlung des Jugendparlaments (JuPa) statt. «Mit

Jugendparlament Gründungsfeier:

Freitag, 15. September 2023, 16 Uhr
Stadtratssaal im Rathaus Thun.

Bild: Dominik Jaggi und Ronja Grieder können schon bald die Glocke läuten zur ersten JuPa-Sitzung im Stadtratssaal.

dem Jugendparlament bieten wir den jungen Thunerinnen und Thunern eine gute Plattform, um sich Gehör zu verschaffen. Ich freue mich auf diese Bereicherung des politischen Lebens in Thun», sagt Stadtpräsident Raphael Lanz.

Intensive Vorbereitung

Die gesetzliche Grundlage bildet das Reglement über das Jugendparlament (JuPa). Die Stadt Thun hat dieses in enger Zusammenarbeit mit Dominik Jaggi und Ronja Grieder erarbeitet. Beteiligt waren auch der Dachverband Schweizer Jugendparlamente sowie Angel Okaside und Darleen Pfister, Präsidentin und ehemalige Vizepräsidentin des Jugendparlaments des Kantons Bern. Nebst der Erarbeitung des Reglements galt es für Dominik Jaggi und

Ronja Grieder, die Statuten vorzubereiten, mit der Stadt über die Zusammenarbeitsvereinbarung zu verhandeln, ein Logo zu entwerfen, den Social-Media-Auftritt zu gestalten, Mitglieder zu werben und vieles mehr. «Ich freue mich, dass wir nach der intensiven Vorbereitungszeit nun bald loslegen können», so Ronja Grieder.

JuPa ist als Verein organisiert

Das Reglement sieht vor, dass das JuPa als Verein organisiert ist. Mitglied werden können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren, die einen engen Bezug zur Stadt Thun haben. Weder das Schweizer Bürgerrecht noch Wohnsitz in der Stadt Thun sind erforderlich. Das JuPa kann städtischen Verwaltungsstellen oder dem Gemeinderat Fragen stellen, Gemeinderatsmitglieder oder Mitarbeitende der Stadtverwaltung zu Sitzungen einladen, an öffentlichen Mitwirkungen und Partizipationsprozessen teilnehmen und zu Stadtratsgeschäften eine Stellungnahme einreichen. Es kann zudem eigene Projekte umsetzen. Weiter hat es die Möglichkeit, einen Beirat einzusetzen, in dem insbesondere die stadträtlichen Fraktionen vertreten sind. Begleitet und unterstützt wird das JuPa durch den Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Thun. Die Stadt finanziert das Jugendparlament mit maximal 10'000 Franken pro Jahr.

Stärkung der Partizipation

Das Reglement belässt dem JuPa grossen Spielraum in Bezug auf Organisation, Themen und Aktivitäten. Auf der anderen Seite schafft es die Grundlage für einen langfristigen Bestand des JuPa und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt. Mit diesem auf die Stadt Thun zugeschnittenen Modell soll die politische Beteiligung Jugendlicher weiter ausgebaut werden.

Text: Gabriela Meister, Simone Tanner
Bild: Patrick Liechti

So soll Thun klimaneutral werden

Bis ins Jahr 2050 sollen die Treibhausgasemissionen in der Stadt Thun auf Netto-Null reduziert werden. Wie gelingt dies? In der Klimastrategie hält der Gemeinderat zehn Stossrichtungen und konkrete Massnahmen fest. Zur Zielerreichung sind alle gefragt.

Im Juni 2019 rief der Thuner Stadtrat den Klimanotstand aus. Der Gemeinderat bekannte sich im Anschluss zum Klimaziel Netto-Null bis 2050 und beschloss, eine Klimastrategie zu erarbeiten. Diese liegt nun vor. Sie hält fest, alle vermeidbaren Emissionen zu eliminieren und alle unvermeidbaren, zum Beispiel aus der Kehrichtverbrennung oder der Landwirtschaft, mit Negativemissionstechnologien auszugleichen. Die Klimastrategie besteht aus einer Roadmap und einem ersten Aktionsplan. Die Roadmap definiert Stossrichtungen und den Absenkpfad bis 2050, der Aktionsplan zeigt konkrete Massnahmen auf. «Wir haben mit der Klimastrategie ein wichtiges Instrument, das uns wirkungsvolles Handeln ermöglicht», sagt Gemeinderätin Andrea de Meuron, Vorsteherin der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt.

Zehn Stossrichtungen

Wo gibt es Handlungsbedarf? In der Klimastrategie definiert die Stadt Thun zehn Stossrichtungen:

1. Wärmebedarf reduzieren, Energie effizient nutzen und zu 100 Prozent erneuerbar erzeugen.
2. ÖV, Velo- und Fussverkehr stärken und kurze Wege ermöglichen.
3. Motorisierten Verkehr auf erneuerbare Energieträger umstellen.
4. Die Stadt Thun mit erneuerbarem Strom versorgen.
5. Energieinfrastruktur auf das Netto-Null-Ziel ausrichten.
6. Sektoren vernetzen.
7. Ressourcen effizient einsetzen und Kreislaufwirtschaft etablieren.
8. Als Stadtverwaltung eine Vorbildrolle übernehmen.
9. Das Netto-Null-Ziel breit kommunizieren.
10. Verbleibende Emissionen mit Negativemissionstechnologien und natürlichen Senken kompensieren.

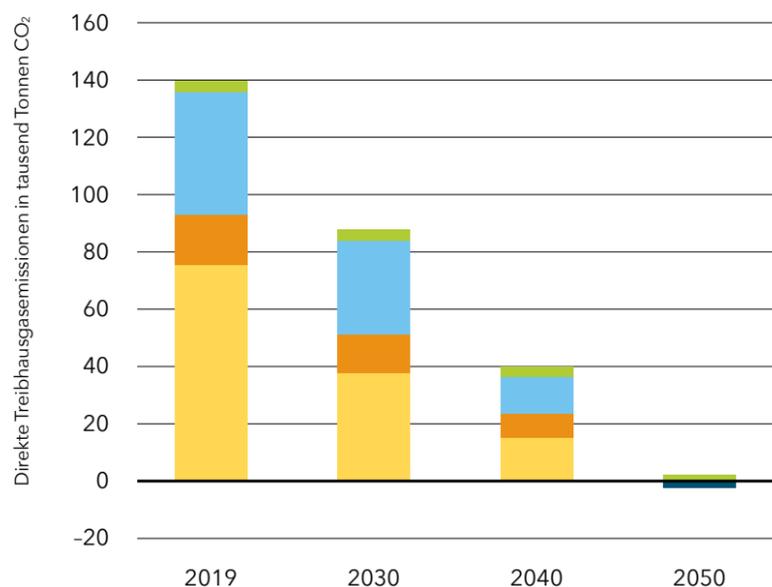
Aktionsplan mit Massnahmen

Auf Basis der Stossrichtungen sind im Aktionsplan 15 konkrete Massnahmen für die Jahre 2023 bis 2026 definiert. Der Aktionsplan wird alle vier Jahre ak-

tualisiert. Priorisieren will der Thuner Gemeinderat die Bereiche Heizungsersatz und Ausbau der Photovoltaik, weil sich damit die grösste Wirkung erzielen lässt. Der Sektor Wärme verursacht in Thun rund 45% der direkten Treibhausgasemissionen, im Sektor Mobilität sind es gut 20%. Um die Emissionen in den beiden Sektoren zu reduzieren, ist ausreichend erneuerbarer Strom eine Voraussetzung. Den Heizungsersatz will die Stadt unter anderem mit einer so genannten Clusteranalyse fördern. Dabei werden städtische Gebiete in Cluster mit ähnlichen Rahmenbedingungen eingeteilt und pro Bereich spezifische Angebote definiert, die den Umstieg auf erneuerbare Heizungssysteme erleichtern.

Stadt mit Vorbildrolle

In ihrem Wirken geht die Stadt Thun als Vorbild voran. Die Stadtverwaltung soll bereits im Jahr 2035 klimaneutral sein. Schritte in diese Richtung hat sie bereits unternommen. Gebäude saniert und baut die Stadt nach dem verbindlichen



1 Absenkpfad der direkten Treibhausgasemissionen in der Stadt Thun.

- Wärme (Hauhalte und Dienstleistungen)
- Wärme (Industrie und Gewerbe)
- Mobilität
- Landwirtschaft
- Senken

1 Die Stadt will die Emissionen gemäss folgendem Absenkpfad reduzieren. Am meisten Wirkung erzielt sie in den Sektoren Wärme und Mobilität.

2 Bis ins Jahr 2050 soll die Stadt Thun klimaneutral sein.

3 Der Ausbau der Photovoltaik – unter anderem auf städtischen Gebäuden, ist eine wichtige Massnahme auf dem Weg zur Klimaneutralität.

4 Alle können zur Erreichung des Klimaziels beitragen, so Gemeinderätin Andrea de Meuron, zum Beispiel mit einer nachhaltigen Mobilität.



Standard von Energiestadt, bei jedem Heizungsersatz setzt sie auf erneuerbare Energieträger. Erste grosse Gebäude sind ans Fernwärmenetz angeschlossen und dort, wo noch Gas genutzt wird, ist es zu 100 Prozent Biogas. Zudem elektrifiziert die Stadt ihre Fahrzeugflotte.

Alle können Beitrag leisten

Insgesamt sind in der Umsetzung der Klimastrategie alle gefragt: Neben der Stadt Thun die Politik, die Wirtschaft, die

Wissenschaft und die Bevölkerung. «Das Klimaziel Netto-Null bis 2050 können wir nur gemeinsam erreichen», so Gemeinderätin Andrea de Meuron. «Uns ist es deshalb wichtig, eng mit allen Akteurinnen und Akteuren zusammenzuarbeiten.» Vorgesehen sind entsprechend verschiedene gemeinschaftliche Massnahmen. Zum Beispiel haben alle Thunerinnen und Thuner seit Anfang Juli die Möglichkeit, Ideen für Klimaprojekte vorzuschlagen. Dazu dient die Plattform www.deinklima.ch/klimaideethun.

Informationsanlass zur Photovoltaik

Wie lässt sich Sonnenenergie auf dem Gebäude optimal nutzen? Die Veranstaltung «Ihr Gebäude als Kraftwerk» in der Stadt Thun (30. August 2023) und in den Gemeinden Thierachern (31. August 2023) und Heimberg (5. September 2023) liefert Antworten. Veranstalterin ist die neu gegründete Energieregion Thunersee, bestehend aus den Gemeinden Thun, Heimberg, Oberhofen, Spiez, Steffisburg und Thierachern. Informationen zum Event und Anmeldung: www.thun.ch/energie

Anfang 2024 wird die Bevölkerung die besten «Klima-Ideen» küren. Mindestens vier der beliebtesten Projekte setzen die Initiantinnen und Initianten mit finanzieller und kommunikativer Unterstützung der Stadt Thun um. Insgesamt stehen 60 000 Franken zur Verfügung.

Als weitere Massnahme will die Stadt ein Reallabor aufbauen, eine Art Kooperationsform für Innovationen, in der verschiedene Akteurinnen und Akteure gemeinsam neuartige, klimafreundliche Angebote, Technologien und Dienstleistungen entwickeln können. «Ich bin zuversichtlich, dass wir mit gemeinsamem Engagement das Netto-Null-Ziel bis 2050 erreichen werden», hält Gemeinderätin Andrea de Meuron fest.

Text: Cilia Julen
Bilder: Christoph Gerber, Patrick Liechti, Samuel Klaus

Mehr Platz für mehr Kinder in der Primarschule Lerchenfeld

Die Stadt Thun will die Primarschule Lerchenfeld sanieren. Die Kapazität der Schule soll zudem von 12 auf 16 Klassen erweitert werden. Das Siegerprojekt aus dem Architekturwettbewerb heisst «Lern(t)räume» und sieht zwei Neubauten vor.

Die Primarschule im Lerchenfeld-Quartier ist in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Zudem hat die Schulanlage aufgrund der veränderten Normen und Unterrichtsformen (Lehrplan 21) ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. «Unser Schulhaus hat Charme. Aber der Knackpunkt ist vor allem der fehlende Platz. Die Zimmer sind bereits heute zu klein für die Grösse der Klassen. Zudem hat es nicht genügend Gruppenräume», sagt Samanta Trauffer, Co-Leiterin der Primarschulen Lerchenfeld und Goldwil. Mit der zu erwartenden Quartierentwicklung ist in Zukunft noch mit mehr Schülerinnen und Schülern zu rechnen. «Aus diesen Gründen hat die Sanierung und Erweiterung der Schule Lerchenfeld für uns oberste Priorität», sagt Gemeinderat Reto Schertenleib, Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaften.

Jetzt steht fest, wie das Sanierungsprojekt aussieht. Im Mai erhielt der Wettbewerbsbeitrag «Lern(t)räume»

den Zuschlag. Er stammt vom Team der Blättler Dafflon Architekten aus Zürich, Bischoff Landschaftsarchitektur aus Baden und Lüchinger + Meyer Bauingenieure aus Zürich.

Gute Einbettung in das Quartier

«Das Projekt weist eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität auf und bietet eine stimmige Gesamtlösung. Besonders überzeugt haben uns die gute Einbettung ins Quartier und der sensible Umgang mit den schützenswerten Bauten», erklärt Gemeinderat Reto Schertenleib. Es ist vorgesehen, den schützenswerten und identitätsstiftenden Hauptbau mit Mittelbau und Turnhalle sorgfältig zu sanieren. Hier sind künftig die Tagesschule, die Schulleitung und Sonderräume untergebracht. Aus der heutigen Turnhalle entsteht eine Aula. Im Nordosten der Anlage wird die Basisstufe untergebracht. Der Holzpavillon

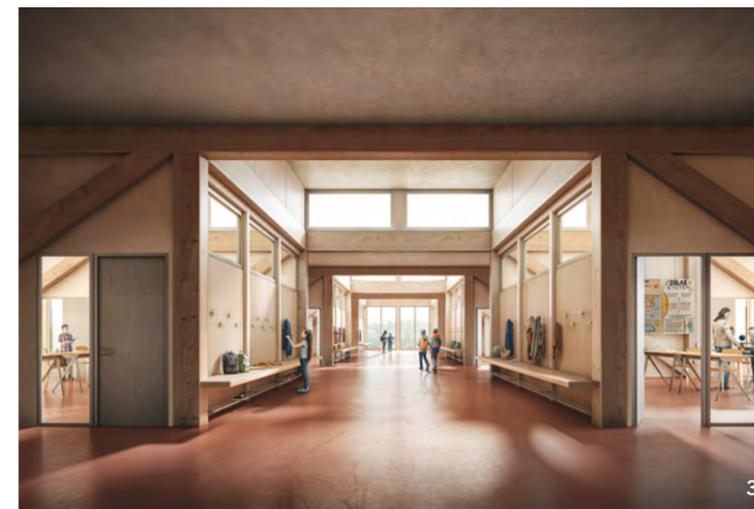
soll erhalten und mit einem kompakten Holzneubau ergänzt werden.

Das Containerprovisorium im Südwesten des Areals und der Modulbau, der heute die Tagesschule beheimatet, weichen dem zweiten, grösseren Neubau aus Holz und Beton. Er ist diagonal zum bestehenden Hauptgebäude angeordnet und enthält die neue Doppelturnhalle Typ B. Darüber sind Klassen- und Gruppenräume für die oberen Jahrgangsstufen, Multifunktionszonen und Spezialräume angeordnet. «Die Architekten sind gut auf die Gegebenheiten und Bedürfnisse eingegangen. Das Projekt hat etwas Verspieltes. Ich bin sicher, dass es auch anregend für die Kinder wirkt, die künftig hier ein und ausgehen», sagt Co-Schulleiterin Samanta Trauffer, die ebenfalls Teil der Jury war.

Im Weiteren entstehen interessante und Frei- und Grünräume, die ausserhalb des Schulbetriebs auch von der Quartierbevölkerung genutzt werden



2



3



4



1 Gemeinderätin Katharina Ali-Oesch und Gemeinderat Reto Schertenleib freuen sich auf die Realisierung.

2 | 3 «Lern(t)räume»: So soll der Neubau für die oberen Jahrgangsstufen mit verschiedenen Räumen und der neuen Doppelturnhalle aussehen.

4 Co-Schulleiterin Samanta Trauffer ist seit zweieinhalb Jahren aktiv am Planungsprozess beteiligt.

können. Entsprechend der Gebäudeenergiestrategie der Stadt Thun wird eine Zertifizierung nach Minergie P Eco und dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) angestrebt.

Flexibler und moderner Schulraum

Mit der Realisierung kann die Kapazität der Schule von 12 auf 16 Klassen erweitert werden, davon je acht Basis- und acht Primarstufen. Auch die Tagesschule wird vergrössert, um der steigenden Nachfrage nach familienexterner Kinderbetreuung nachzukommen. Damit kann die Stadt dem Quartier flexiblen und modernen Schulraum für den langfristigen Bedarf bereitstellen. Die Ergebnisse aus der Partizipation mit dem Quartier, den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen fanden Eingang in das Projekt. So wurden zum Beispiel Multifunktionszonen im Innenbereich, verschiedene

Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Aussenbereich und eine naturnahe Gestaltung aufgenommen. «Ich schätze es sehr, dass das Quartier und wir, die täglich hier arbeiten, uns im ganzen Prozess einbringen konnten und weiter einbringen können», sagt Co-Schulleiterin Trauffer. Im nächsten Schritt wird das Projekt gemeinsam mit dem Siegerteam gemäss den Bedürfnissen der Stadt und der Schule geschärft. Zudem ist ein regelmässiger Austausch mit Vertretenden des Leists und des Elternrats geplant.

Umsetzung erfolgt in Etappen

«Ich freue mich, dass sich die Primarschule Lerchenfeld zu einer zukunftsweisenden Lernlandschaft weiterentwickelt und wir den Vereinen dank der neuen Doppelturnhalle zusätzlichen Trainingsraum bieten können», sagt Vizestadtpräsidentin Katharina Ali-Oesch, Vorstehe-

rin Bildung Sport Kultur. Bis dahin braucht es noch etwas Geduld. Voraussichtlich im kommenden Frühjahr entscheidet der Stadtrat über den Projektierungskredit zur Erarbeitung des Bauprojekts. Nach der Planung und Projektierung entscheidet letztlich das Stimmvolk, ca. 2026, über den Ausführungskredit. Aktuell geht die Stadt von einer Realisierung in Etappen aus. Alternativ prüft sie, ob der Schulbetrieb ausgelagert werden kann. Der Terminablauf ist stark abhängig davon, ob eine Umsetzung bei laufendem Schulbetrieb erfolgt oder nicht. Im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung werden auch die Kosten konkretisiert. Im städtischen Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 sind 40,6 Millionen Franken vorgesehen.

Text: Simone Tanner, Bilder: Patrick Liechti
Visualisierungen: Blättler Dafflon Architekten/
Filippo Bolognese Images

Tradition und Trends am Schnuppersporttag

Am 26. August findet im Lachenareal und im Strandbad der Schnuppersporttag Thun statt. Kinder können dabei 25 Sportarten ausprobieren. Zum ersten Mal steht auch Platzgen und Roundnet auf dem Programm. Thuner Sportstars geben Autogramme.



American Football, Bogenschiessen, Judo, Segeln, Tanzen oder lieber Thaiboxen? Die Sportpalette ist gross und bunt am Thuner Schnuppersporttag vom 26. August. Rund 25 verschiedene Sportarten können Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren gratis kennenlernen und ausprobieren. Die Stadt Thun organisiert den Anlass gemeinsam mit den Sportvereinen bereits zum sechsten Mal. Ziel ist es, die Kinder im Sinne der Sportförderung für Sport zu begeistern und den Vereinen gleichzeitig eine Plattform zu geben, sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Beim letzten Mal, 2021, machten über 800 Kinder vom Angebot Gebrauch. Orte des Geschehens sind das Strandbad und die Sportanlagen im Lachen.

Spezielle Sportarten entdecken

Neben Klassikern wie Badminton, Fussball, Handball oder Tennis sind am Schnuppersporttag auch immer neue und spezielle Sportarten zu entdecken. Zum ersten Mal dabei ist der Platzgerclub Thun. Platzgen ist ein traditioneller Schweizer Zielwurfssport, der heute vor allem im Kanton Bern ausgeübt wird. Seine Anfänge sollen bis ins Mittelalter

zurückgehen. Beim Platzgen gilt es, einen Wurfkörper (die Platzge) aus 17 Metern Entfernung möglichst nahe an einen Stock (den Schwirren) im Zielraum (Ries) zu werfen. «Platzgen ist ein geselliger Sommersport, den man in jedem Alter ausüben kann», sagt Ueli Dummermuth, Präsident des Platzgerclubs Thun, und ergänzt: «Der Schnuppersporttag ist eine Chance, unsere Sportart einem breiteren und jungen Publikum vorzustellen. Wir würden uns natürlich über Zuwachs in unserem Club freuen.»

Ebenfalls zum ersten Mal dabei sind die Hummingbirds Thun. Der junge Verein betreibt die Trendsportart Roundnet. Bei dieser schnellen Ballsportart treten zwei Teams à zwei Personen gegeneinander an, inspiriert ist das Spiel von Beachvolleyball. Die zwei Teams stehen rund um ein kleines Netz/Trampolin am Boden. Ziel ist es, den Ball nach drei Kontakten so geschickt auf das Netz zu schlagen, dass das gegnerische Team den Ball nicht erwischt.

Spontan mitmachen ist möglich

Als weitere Attraktion erfüllen lokale Sportgrössen wie Spieler des FC Thun

Bilder: Rund 800 Kinder probierten am letzten Schnuppersporttag neue Sportarten aus.

sowie Handballerinnen und Handballer von Rotweiss und Wacker Autogrammwünsche ihrer jungen Fans. Die Teilnahme am Schnuppersporttag ist spontan möglich. Nicht Angemeldete können sich am 26. August ab 8.30 Uhr beim Info-Desk vor dem Eingang der Lachenhalle melden. Die Teilnehmenden erhalten dort einen Lageplan sowie einen Armbändel für den Gratis Eintritt ins Strandbad. An diversen Verpflegungsständen können Snacks gekauft werden. Eltern und andere Begleitpersonen sind am Anlass willkommen.

Text: Simone Tanner
Bild: Stadt Thun

Schnuppersporttag Thun

26. August, 9 bis 15 Uhr

Strandbad und Lachenareal Thun
Spontane Anmeldung am 26. August ab 8.30 Uhr beim Info-Desk,
Eingang Lachenhalle
www.thun.ch/schnuppersporttag



«Die Kadettentage in Thun sind eines der Highlights des Jahres»

Die Schweizerischen Kadettentage finden dieses Jahr in Thun statt. Vom 8. bis 10. September messen sich über 900 Kadettinnen und Kadetten im Sport und im Musikwettkampf. Die Kadettentage sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Anfang September steht Thun ganz im Zeichen von Sport und Musik. Die sechs Kadettenkorps der Schweiz, das heisst Thun, Murten, Langenthal, Huttwil, Burgdorf und der Zürcher Kadettenverband ZKV, treten am 9. und 10. September zum Kräftenessen an. Über 900 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren messen sich in verschiedenen Disziplinen. «Für mich sind die Kadettentage mit dem Ausschiesset zusammen das Highlight des Jahres», sagt Seraina Bach, diesjährige Hauptmann des Kadettenkorps Thun, das mit 250 Personen das grösste der Schweiz ist. Die 15-Jährige hat die beste Kaderprüfung abgelegt und ist in Thun nun die höchste Kadettin 2023. «Geprüft wurden sportliche Aktivitäten wie Schwimmen oder Leichtathletik. Dazu kommen Disziplinen wie Allgemeinwissen, Schiessen und bei mir Tambouren», sagt Seraina Bach. Nun fiebert sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen den Kadettentagen entgegen.

Wettkämpfe, Musik, Spiel und Spass

Interessierte können die Wettkämpfe und Konzerte in Thun mitverfolgen. Den

Auftakt zu den Kadettentagen macht die Festwirtschaft am Freitagabend im Festzelt bei der Progymatte. Am Samstagmorgen, 9. September gehts für die Korps mit dem Mehrkampf auf der Progy- und Eigermatte los. «Für eine gute Leistung erhalten wir Thunerinnen und Thuner das Leichtathletik-Kreuzli. Dieses dürfen wir an die Uniform nähren», sagt Seraina Bach. Danach zieht die Marschmusikparade durch die Obere Hauptgasse bis zum Rathaus, wo im Anschluss qualifizierte Kadettinnen und Kadetten am Stadtlauf durch die Altstadt rennen und von ihrem Korps lautstark angefeuert werden. «Das ist immer ein Riesenspass und für mich einer der Höhepunkte dieser Tage», sagt Seraina Bach. Den Abschluss machen die Konzerte am Abend. Was diese Tage auch jedes Mal speziell macht, ist die Übernachtung der Gastkorps in den Schulräumen der jeweiligen Austragungsstadt. «Das ist immer sehr lustig und der Abend wird oft lang», sagt Seraina Bach lachend.

Ein Fähnli als Auszeichnung

Am Sonntagvormittag tragen die Kinder und Jugendlichen diverse Spielturniere

Bild: Das obere Kadettenkader: Wanja Marthaler, Nino Möri, Levin Dolder (hinten v.l.n.r.), Nevin Steiner, Noemi Vegting, Seraina Bach (Hauptmann 2023), Julie Graf, Livia Flühmann.

und Einzelwettkämpfe aus, auf die sie sich seit April vorbereitet haben, und treten am Nachmittag als Korps in den Staffetten auf der Progymatte gegeneinander an. Nach dem Resümee erhalten die Korps in ihrer besten Disziplin ein Fähnli, das sie mit in ihren Heimatort nehmen dürfen. «Das Mehrkampffähnli ist das höchste Fähnli», sagt Seraina Bach, «das möchten sich alle Korps holen.» Noch bleibt etwas Zeit zum Trainieren.

Text: Tanja Beutler
Bild: Markus Grunder

Ausschiesset und Kadettentage

Kadettentage: 8. bis 10. September

Ausschiesset: 24. bis 26. September

Programm Kadettentage:

www.kadetten-thun.ch/kadettentage-2023

So ein Zirkus

Von Mitte September bis Anfang Dezember dreht sich im Kunstmuseum Thun alles um den Zirkus. Die internationale Gruppenausstellung «Not My Circus, Not My Monkeys» zeigt zeitgenössische Werke, die sich mit der magischen Welt des Spektakels auseinandersetzen.

Ursprünglich gegen Ende des 18. Jahrhunderts in London entstanden, fasziniert der Zirkus bis heute. Das Kunstmuseum Thun nimmt die schillernde Zirkuswelt und alles, was damit zusammenhängt, in der nächsten Ausstellung auf. Vom 16. September bis 3. Dezember ist «Not My Circus, Not My Monkeys» zu sehen.

Die Tiefe des Zirkus

«Heute erscheint uns der Zirkus eher wie ein Relikt aus einer vergangenen Zeit», erläutert Kunstwissenschaftlerin Katrin Sperry, «dennoch hat die Inszenierung von Schein, hartem Kampf, Erfolg und Scheitern viel mit unserer eigenen Realität zu tun.» Gemeinsam mit Direktorin Helen Hirsch kuratierte Katrin Sperry die Ausstellung. Die Werke wecken nicht nur Kindheitserinnerungen an eine magische Welt mit glitzernden Kostümen und spannungsvollen akro-

batischen Kunststücken, sondern untersuchen auch aktuelle gesellschaftliche Themen und hinterfragen kulturelle wie politische Strukturen.

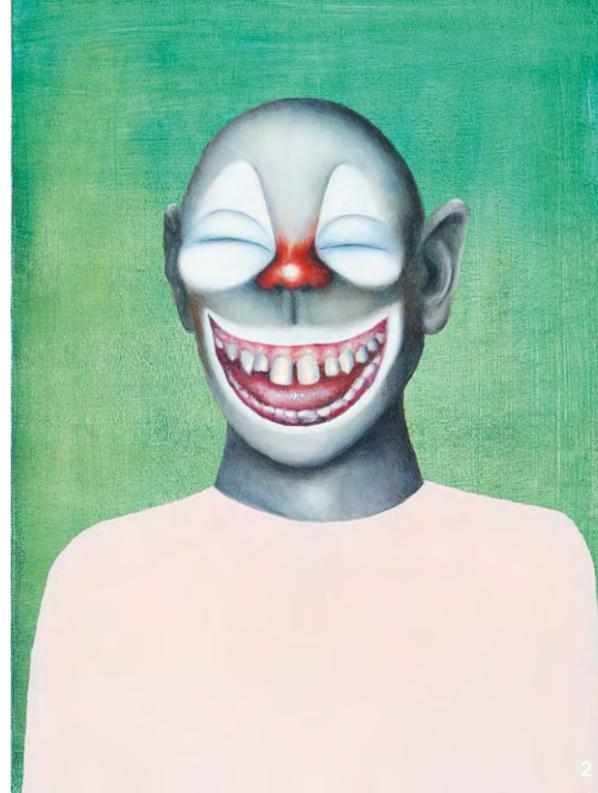
Der Clown als Spiegel

In vielen künstlerischen Arbeiten findet sich der Clown in seinen unterschiedlichen Facetten von lustig und naiv bis melancholisch und nachdenklich. Nicht selten dient er als Spiegel der Gesellschaft. So verweist etwa der Schweizer Künstler Francisco Sierra mit seinen skurrilen Figuren aus der Serie «Facebook» auf die absurde Maskerade der Selbstdarstellung, die tagtäglich in den sozialen Netzwerken geschieht. Auch die schwedische Künstlerin Miriam Bäckström bedient sich des charakteristischen Bildes des Komikers, um der Frage nach Authentizität nachzugehen. Sie untersucht die Diskrepanz zwischen der zugewiesenen Rolle des Clowns

und der wirklichen Gemütslage des Schauspielers. Sie gibt zu verstehen, dass das Leben als eine Art Theater zu betrachten sei, das den Akteurinnen und Akteuren verschiedene Optionen der Interaktion offenlässt.

Der Zirkus als Metapher

Ähnlich ergeht es dem Clown in den Werken des Schweizer Ugo Rondinone. Anstatt den gutgelaunten Unterhaltungskünstler zu repräsentieren, sitzen oder liegen seine lebensgrossen Harlekine erschöpft auf dem Boden und vermitteln einen melancholischen Eindruck. Seine Serie mit aufgehängten Clownschuhen erinnert zudem an den Sinnspruch «etwas an den Nagel hängen». Der Künstler spielt auf die stetig steigende Erwartungshaltung des Publikums an, die nicht nur auf den Zirkus, sondern auch auf die Kunstwelt übertragen werden kann.



«Not My Circus, Not My Monkeys»

16. September bis 3. Dezember

Mit Werken von: Kathryn Andrews, Miriam Bäckström, Istvan Balogh, Beni Bischof, Barbara Breitenfellner, Mona Boschär, Michael Dannemann, Latifa Echakhch, Nicola Hicks, Zilla Leutenegger, Taus Makhacheva, Dieter Meier, Yves Netzhammer, Tal R, Augustin Rebetez & Martin Zimmermann, Boris Rebetez, Ugo Rondinone, Niklaus Rüegg, Francisco Sierra, Norbert Tadeusz, William Wegmann
www.kunstmuseumthun.ch



Um die Kunstwelt als Zirkus geht es in der Videoarbeit der russischen Künstlerin Taus Makhacheva. Zu sehen ist ein Seiltänzer, der Kunstwerke hoch über einer Klippe balancierend von einem Gipfel zum anderen transportiert. Der Protagonist stammt aus der Republik Dagestan, die als Ursprungsort des Seiltanzes gilt und aus der viele Zirkusartistinnen und -artisten kommen.

Verhältnis zwischen Mensch und Tier

Der Zirkus wirft zudem die Frage nach dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier auf. Vor allem in der Dressur zeigt sich das Machtverhältnis und das damit verbundene menschliche Bedürfnis nach Kontrolle und Ordnung. Der Zürcher Künstler Yves Netzhammer greift

diese Thematik auf und stellt als Gegensatz den Affen als menschenverwandtes Wesen ins Zentrum seiner Arbeit. Die aus London stammende Künstlerin Nicola Hicks hingegen lässt in ihren skulpturalen Werken Tiere über weggeworfene Gegenstände balancieren und spielt so auf die Zerstörung unseres Planeten wie auch die Unbändigkeit der Natur an.

Insgesamt können sich die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung im Kunstmuseum auf eine Vielzahl an gänzlich unterschiedlichen Werken freuen, in Erinnerungen schwelgen oder sich kritisch mit dem Motiv des Zirkus in der Kunst auseinandersetzen.

Text: Alisa Klay
 Bilder: zvg



Die grosse Kunst, neue Zugänge zu schaffen

Vom 27. August bis zum 10. September finden die Bachwochen Thun statt. Das Programm bietet erneut musikalische Neu- und Besonderheiten, unter anderem eine zeitgenössische Komposition für Cembalo und Streicher.

Nach dem inzwischen ausverkauften Hofkonzert vom 27. August bildet das Konzert am 1. September mit der Camerata Bern den festlichen Auftakt der Bachwochen Thun. Neben der Suite in a-Moll (nach BWV 1067) von Johann Sebastian Bach und dem Concerto per archi des für seine Filmmusik bekannten Komponisten Nino Rota, stehen zwei Solokonzerte auf dem Programm: Die junge russisch-amerikanische Geigerin Maria Loudenitch spielt das bekannte a-Moll-Violinkonzert von Bach. Der Cembalist und künstlerische Leiter der Bachwochen, Vital Julian Frey, interpretiert das ihm gewidmete Konzert für Cembalo und Streicher des in Bern tätigen Komponisten Bruno Leuschner. 2021 wurde das Stück uraufgeführt.

-besucher an zeitgenössischer Musik zu wecken und Berührungsgängste abzubauen? «Das Publikum für eine bestimmte Musik zu begeistern, egal ob Bach oder Leuschner, beginnt damit, selbst von dieser Musik begeistert zu sein», so der künstlerische Leiter, Vital Julian Frey. «Diese Begeisterung mit dem Publikum zu teilen und neue Zugänge zu schaffen, ist die grosse Kunst.» Hilfreich seien neben spieltechnischen und musikalischen Fähigkeiten auch gesundes Selbstvertrauen, pädagogisches Talent und Offenheit gegenüber dem Publikum, so Frey weiter.

Offen für Neues

Offenheit zeigen die diesjährigen Bachwochen auch, wenn es um ausserge-

Bild: Der Cembalist und künstlerische Leiter der Bachwochen Thun, Vital Julian Frey, spielt am 1. September gemeinsam mit der Camerata Bern in der Stadtkirche Thun.

wöhnliche Spielstätten, die Einbindung des künstlerischen Nachwuchses oder innovative Formate geht. So lancierte das Festivalteam vor zwei Jahren die nun etablierten und heuer bereits ausverkauften Konzerte auf dem Bauernhof. Weiter sind neben renommierten Musikgrössen auch junge Musikerinnen und Musiker wie die Mitglieder des Schweizer Jugendchors Teil des Programms. Das Konzert «BachSpace» schliesslich verbindet die Werke Bachs mit elektronischer Musik und entführt das Publikum in neue Welten.

Text: Edith Keller
Bild: Roland Finsterwalder

Begeisterung als Schlüssel

Mit dieser Komposition findet ein erst vor kurzem entstandenes Werk Eingang ins Programm. Wie gelingt es, das Interesse der Konzertbesucherinnen und

Bachwochen Thun

27. August bis 10. September 2023

Das ganze Programm, Informationen und Tickets unter: www.bachwochenthun.ch

Ein Blick zurück und ein Schritt nach vorn

Vor 100 Jahren rief die Kunstgesellschaft Thun (KGT) ein breites kulturelles Angebot ins Leben. Bis heute prägt der Verein Thuns Kulturlandschaft – seit kurzem mit dem Namen «Theater in Thun».



Am 17. Februar 1923 schrieb das Oberländer Tagblatt: «Unter dem Namen Kunstgesellschaft Thun hat sich in unserer Stadt eine freie Vereinigung von Damen und Herren gebildet, die sich die Pflege von Literatur, bildnerischer Kunst und Musik zur Aufgabe gestellt hat.» Kulturveranstaltungen waren damals selten. Das änderte die Kunstgesellschaft Thun (KGT). Ab 1923 organisierte sie Anlässe in diversen Sparten und schuf damit ein vielfältiges Grundangebot an Kultur in Thun. Zum 100-Jahr-Jubiläum blickt der Verein zurück.

100 Jahre Engagement

«Für uns ist dieses Jubiläum ein Meilenstein. Dass über 100 Jahre ein solches Angebot aufrechterhalten werden konnte, ist beeindruckend», sagt Pirkko Busin, die künstlerische Leiterin des Vereins. Viel Freiwilligenarbeit und Herzblut seien von 1923 bis heute in die KGT geflossen. «Das ist nicht selbstverständlich», so Busin.

100 Jahre Theater

Im Hinblick auf das Jubiläum stieg die künstlerische Leiterin ins Archiv – und machte dabei eine Entdeckung. Anders als bisher angenommen, veranstaltete

der Verein nicht erst ab ca. 1960 Theater in Thun, sondern bereits seit seiner Gründung. «Das war für uns eine Überraschung», sagt Pirkko Busin. Populäre Ensembles wie das Cabaret Cornichon, die Schweizerische Volksbühne oder die Haass-Berkow-Spiele holte der Verein nach Thun. «Da wurde Grossartiges geleistet. Theater ist oft mit viel Aufwand verbunden. Es braucht eine geeignete Lokalität, ein Bühnenbild etc. und ist entsprechend ein Wagnis.»

Namenswechsel zum Jubiläum

Seit 1963 ist das Theater fest als Sparte in der Kunstgesellschaft Thun verankert. Nach und nach spezialisierte sich der Verein auf diesen Bereich. Zum Jubiläum machte er einen weiteren Schritt in diese Richtung. Die Kunstgesellschaft beschloss eine Namensänderung und heisst neu «Theater in Thun». «Damit wird deutlicher, was wir machen. Jetzt ist der Name Programm», so die künstlerische Leiterin.

Rückblick mit Kulturfest

An einem Jubiläumsanlass nimmt «Theater in Thun» die ganze Breite der Kultursparten noch einmal auf.

1 Die künstlerische Leiterin Pirkko Busin freut sich, dass der neue Name des Vereins, «Theater in Thun», besser zu dessen Angebot passt.

2 Seit 100 Jahren bringt die Kunstgesellschaft Thun Theater auf Thuns Bühnen, hier 2022/2023 «Kafka in Farbe» mit dem Theater Orchester Biel Solothurn.

Am 2. September stehen im KKThun Darbietungen aus den Bereichen Theater, Musik, Literatur und Bildende Kunst auf dem Programm. Zu Gast sind die Musiker Lucky Wüthrich und Claudio von Arx, die Theaterschaffenden Marliese Fischer und Reto Lang, das Klassik-Ensemble «Trio Imprévu», Autorin Esther Pauchard und Galerist Bernhard Bischoff. Theater- und Tanzworkshops sowie eine Führung durch das KKThun ergänzen das Programm.

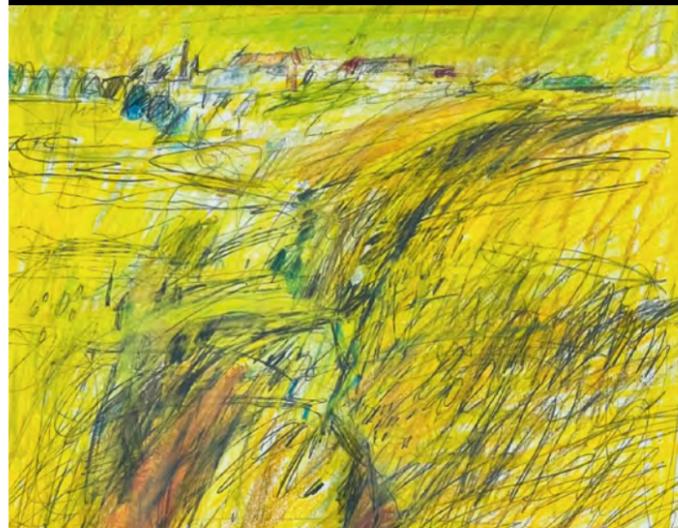
Text: Cilia Julen
Bilder: Daniel Schneeberger, Joel Schweizer

100 Jahre Theater in Thun

Jubiläumsanlass am 2. September ab 13.30 Uhr, KKThun www.theaterinthun.ch

kunstmarkt-beo.ch

Bereits über 700 Werke eingeliefert, 360 davon verkauft, über 200 verschiedene Künstler.



George Rechberger, «Landschaft II», 1986



Heinz Heim, «Niesen dunkelblau»

Jetzt einliefern!

kunstmarkt-beo.ch

Viele neue Bilder online!

Ein Bild, das längst nicht mehr gefällt. Ein Gemälde, das anderen Freude machen könnte, aber im Estrich verstaubt. Oder eine Sammlung an Originalbildern, die im Keller auf die Wiederentdeckung wartet. Aktuelle Kunst von Berner Oberländer Kunstschaffenden. Oder einfach mal eine Veränderung an den eigenen vier Wänden.

Dies und vieles mehr soll den Weg in die Kunstgalerie Hodler finden und von dort zu neuen Besitzern und Besitzerinnen.

Bereits haben über 700 eingelieferte Bilder von über 200 Künstlern neue Besitzer finden können.

Informieren Sie sich über das ständig wachsende Angebot: kunstmarkt-beo.ch

Bedingungen

- Angenommen und verkauft werden ausschliesslich Kunstwerke (Bilder, Grafiken, Skulpturen, Objekte) von lebenden oder verstorbenen Berner Oberländer Kunstschaffenden oder mit Ansichten des Berner Oberlandes.
- Es muss sich um Originalbilder oder Grafiken in gutem Zustand handeln. Kunstdrucke werden nicht angenommen.
- Die Einlieferung der Kunstgegenstände erfolgt laufend nach telefonischer Anmeldung direkt in der Kunstgalerie Hodler.
- Grundsätzlich entscheidet der Galerist über die Annahme. Er legt zusammen mit dem Verkäufer/der Verkäuferin den Verkaufspreis fest.
- Die Angebote werden auf der Internetplattform kunstmarkt-beo.ch, die durch den Weber Verlag betreut wird, veröffentlicht. Die Objekte verbleiben bis zu einem Jahr auf der Internetplattform und können laufend erworben werden.
- Für jedes angenommene Werk ist eine Grundgebühr von Fr. 30.– in bar zu bezahlen. Die Provision bei einem Verkauf beträgt 30 %; dem Einlieferer verbleiben 70 %.

In Zusammenarbeit:

Atelier & Kunstgalerie Hodler GmbH
Frutigenstrasse 46A, 3600 Thun
+41 33 223 15 41, atelier@hodler-thun.ch
www.hodler-thun.ch

Weber Verlag AG
Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt
+41 33 336 55 55, mail@weberverlag.ch
www.weberverlag.ch



Die neue Musikgeneration am Generationenfestival

Vom 15. bis zum 17. September findet im Seefeld das Generationenfestival statt. Mit Sharing Pluto stehen Thuner Newcomer auf der Bühne.

Dank Crowdfunding und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern vor Ort findet auch dieses Jahr wieder ein Generationenfestival auf dem Areal des Gymnasiums Thun Seefeld statt. Schon zum fünften Mal fördert und feiert der Verein «Und Generationentandem» das Miteinander der gesamten Bevölkerung. Der Generationenmärkt und Nachtflohmarkt gehören am 15. und 16. September genauso zum Festival wie der Foodbereich, die diversen Workshops und das kulturelle Bühnenprogramm. Zum zweiten Mal findet am Sonntag zum Abschluss ein Foodsave-Bankett statt.

Generationenfestival 2023 15. bis 17. September 2023

Gymnasiumareal Seefeld.

Eintritt frei - Kollekte.

Programm und Zeitplan unter

www.generationenfestival.ch.

Freiwillige Helferinnen und Helfer können sich direkt online anmelden.

Ganze 90 Programmpunkte führt das Festival auf. Für jede Generation ist etwas dabei. Erstmals im Programm findet sich eine Hip-Hop-Show mit lokalen Nachwuchstalenten. Die Thuner Musiklandschaft darf am Generationenfestival auch nicht fehlen. Sie ist unter anderem mit The Souls und Sharing Pluto vertreten.

Sphärischer Indierock

Die neue Thuner Band Sharing Pluto entführt die Besucherinnen und Besucher am Samstagabend um 21 Uhr auf der Aussenbühne in andere Sphären. Mit elektronischem Indipop starteten Jeremia Schweizer, Nicola Bögli, Michael Ingold und Marc Egloff vergangenes Jahr durch und liessen schweizweit von sich hören. Das Debütalbum der Band liess auch die Musikexpertinnen und -experten aufhorchen. Eine Nomination als Swiss Live Talent in der Kategorie «Pop, Indie, Folk und Songwriting» dürfen die Jungs aus Thun bereits

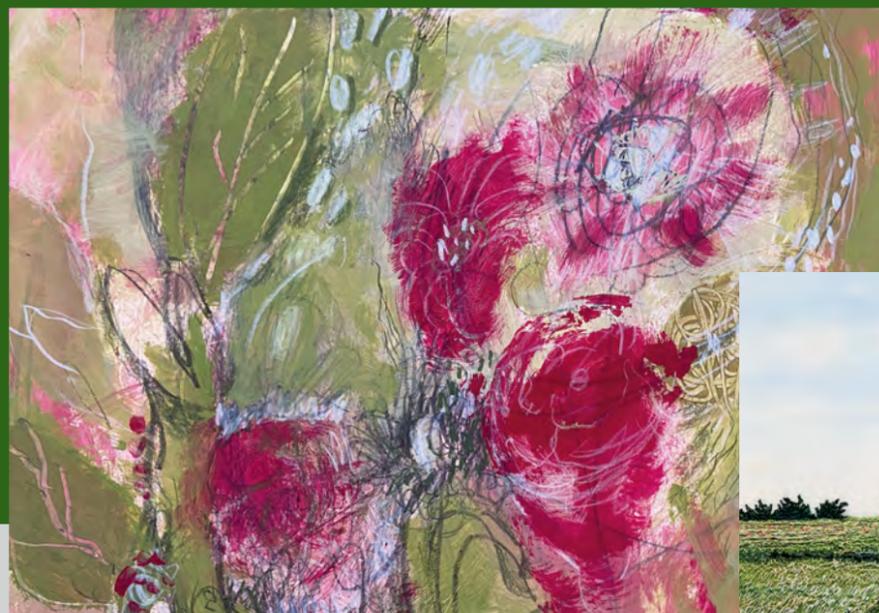
Bild: Gestartet als Duo, ist Sharing Pluto heute als vierköpfige Band unterwegs.

verbuchen. Gar international kommt der Sound made in Thun an, stammen doch die meisten monatlichen Streams der Band aus dem südamerikanischen Mexiko.

Neues Album im Gepäck

Mit «Every Day Is A Song» erscheint Ende Oktober bereits das zweite Album, an dem die Band seit vergangenem Sommer tüfelt. Grundgedanke des Werks sei die Einzigartigkeit jedes einzelnen Tags - mal leicht, mal schwer, mal euphorisch, mal nachdenklich, so die Band. Gut einen Monat vor der Veröffentlichung präsentiert Sharing Pluto am Generationenfestival bereits das eine oder andere Amuse-Bouche des neuesten Albums.

Text: Patrick Liechti
Bild: zvg



Abstrakte Malerei trifft auf realistische Textilkunst im **Espace Vide** Thun



Steffi Schott und **Teresa Luttrell** freuen sich auf Ihren Besuch!
Ausstellung vom 27. September bis 8. Oktober 2023
www.espacevide.ch, Obere Hauptgasse 67, 3600 Thun
www.schottmerz.ch, www.thetextileartist.org



Besuchen Sie uns im Herzen von Thun und geniessen Sie das Herumstöbern und Einkaufen in einem einzigartigen Ambiente. Unsere erfahrenen BuchhändlerInnen und PapeteristInnen beraten Sie gerne. Anna Leutwyler präsentiert Ihnen hier ihre persönlichen Buchtipps:

Bildwanderführer



Raus und Wandern - Berner Oberland

Titel Raus und Wandern - Berner Oberland
Verlag Hallwag Kümmerly+Frei
Preis ca. CHF 29.90

Pack die Kamera ein und raus geht es an die frische Luft zum Wandern. Die perfekte Kombination aus Bildband und Wanderführer beschreibt die schönsten Wanderwege und Aussichten in 30 detaillierten Tourenbeschreibungen. Ein Team aus Fotografen und Wanderern liefert hierzu Wanderrouten und Kartendetails, gepaart mit einzigartigen Fotografien in einem Buch, die zu Traum-Momenten an der frischen Luft einladen. Zusätzlich geben dir die Profi-Fotografen Tipps, wie die einzelnen Aussichten mit der eigenen Kamera festgehalten werden können, um die gesammelten Raus-Erlebnisse auch noch zuhause zu geniessen. Moderner Bildwanderführer mit: Einzigartigen Wanderrouten und Bildern - Traumhaften Raus-Momenten - Faszinierenden «Da-will-ich-hin-Fotografien» - Nachmach-Foto-Tipps vom Profi - GPX-Daten Download - Schönen Ausblicken zum Verweilen an der frischen Luft.

Reisen



Auf der Herzroute

Autor Christian von Aster
Titel Auf der Herzroute
Verlag Weber Verlag AG
Preis ca. CHF 39.-

Christian von Aster, Wortakrobat und Flachlandvelofahrer, wird auf eine 14-tägige Velotour durch die Schweiz geschickt. Ausgestattet mit E-Bike und 720 Kilometern Herzroute, soll er das Land kennen und verstehen lernen. Hilfe bekommt er dabei von seinem Freund und Herzroute-Begründer Paul Hasler und einer Auswahl mehr oder weniger prominenter Persönlichkeiten, die ihn ein Stück begleiten, zum Tee empfangen oder ihn beim Abendessen über die unterschiedlichen Aspekte helvetischer Befindlichkeit ins Bild zu setzen versuchen. Er verbringt die besten zwei Wochen seines Lebens, staunt über vieles, wundert sich über manches und sucht zwischen den Hügeln nach Antworten. Die Lesenden werden auf eine Reise mitgenommen, welche nicht nur die Schweiz erklärt, sondern auch die Magie dieser reizvollsten aller Velorouten dieses Landes.

Top 4 Sachbuch

1. **Beziehungskosmos**
Felizitas Ambauen, Sabine Meyer, Verlag Aris
2. **Das Kind in dir muss Heimat finden**
Stefanie Stahl, Verlag Kailash/ Sphinx
3. **Der Glukose-Trick - Das Praxisbuch**
Jessie Inchauspe, Verlag Heyne
4. **Das ist deine Energie - Die Gesundheit der Zukunft**
Sanitas Health Forecast, Verlag Wörterseh

Top 4 Belletristik

1. **Bretonischer Ruhm**
Jean-Luc Bannalec, Verlag Kiepenheuer & Witsch
2. **Rosenloui**
Silvia Götschi, Verlag Emons
3. **Melody**
Martin Suter, Verlag Diogenes
4. **Die Geschichte von Pa Salt**
Lucinda Riley, Harry Whittaker, Verlag Goldmann

Krebser

Bücher, Papeterie, Büromöbel, Copy-Print
Krebser AG, Bälliz 64, 3602 Thun
Telefon 033 439 83 83, Fax 033 439 83 84
info@krebser.ch, www.krebser.ch

Stimmen die Grundlagen, stimmen Energie und Gesundheit
Gesundes Essen planen und vorbereiten

Sporternährungs-Coach CH ist ein Brand der Firma Erlebnisse pur GmbH

SCAN ME!



SPORTERNÄHRUNGS COACH

ESSVERHALTEN NACHHALTIG LERNEN

Erkunde zunächst deine Beziehung zum Essen und zu deinem Körpergefühl. Gesundes Essen sollte nicht nur gesund, sondern auch "gluschtig" sein. Du wirst staunen wie sich diese Erkenntnisse auf deine sportlichen Leistungen und Regeneration auswirken können.

Sporternährungs-Coach CH - Tel. 079 745 75 93 - www.sporternaehrungs-coach.ch

DIE PASSENDE ERNÄHRUNG ZU JEDER SPORTART UND JEDEM LEBENSSTIL. NATÜRLICH, GESUND, AUSGEWOGEN SOWIE NACHHALTIG!

PERSÖNLICH

Bei unserem ersten Treffen, ob persönlich oder online, geht es darum, deine Anliegen, Ziele und Wünsche zu besprechen. Deine Angaben über deinen Gesundheitszustand werden dabei mitberücksichtigt.

ZIELGERICHTET

Du hast Ziele und möchtest deine Ernährung entsprechend überprüfen und optimieren? Erfahre wie du noch mehr Leistung und Energie gewinnen kannst und durch welche Nahrungsmittel dein Körper ideal regeneriert und sich erholt.

GANZHEITLICH

Zum Wohlbefinden gehören mehr als Bewegung und eine ausgewogene Ernährung. Lerne an meinen Events "Sporterlebnisse mit purem Genuss" auch andere Trainer, Coaches und Referenten für hilfreiche Praktiken wie Mentaltraining, Mobilisierung, Spezial-Trainings, Achtsamkeitstraining und regionale Produkte kennen.

Dass Sie
besser hören,
ist für uns
Herzenssache.



Jetzt
Wunsch-
termin
vereinbaren

Fassen Sie sich noch heute ein Herz! Machen Sie einen kostenlosen Hörtest, dieser dauert nur 30 Minuten. Sie erhalten sofort Ergebnisse und können mit unseren erfahrenen Hörsystemakustikern besprechen, welche Möglichkeiten es gibt, Ihr Hörvermögen zu bewahren beziehungsweise zu verbessern. Vereinbaren Sie einfach unverbindlich einen Termin, um Klarheit zu gewinnen.

Audika Hörcenter
Bälliz 40
3600 Thun
Tel. 033 223 00 31
thun@audika.ch

Audika Hörcenter
Oberlandstrasse 9
3700 Spiez
Tel. 033 655 01 33
spiez@audika.ch

Audika Hörcenter
Aarmühlestrasse 1
3800 Interlaken
Tel. 033 823 19 56
interlaken@audika.ch

Audika
Ihr Experte für gutes Hören



Digitalisierung: Ausbildung in einem neuen Berufsbild

Die Digitalisierung verändert nicht nur unser Arbeitsumfeld, auch Berufsbilder sind davon betroffen. Neue Berufe werden entwickelt, bestehende Tätigkeiten verändern sich und Jobprofile verschwinden. Die AEK BANK 1826 prüft solche Entwicklungen regelmässig.

Ab August 2024 wird die AEK Bank erstmals die Ausbildung zum/zur «Entwickler:in digitales Business EFZ» anbieten.

Die neu entwickelte Ausbildung zum/zur Entwickler:in digitales Business dauert vier Lehrjahre. Das Berufsbild ist der ICT-Bildungslandschaft angegliedert, hat aber auch Berührungspunkte mit der kaufmännischen Ausbildung. Lernende fungieren als Bindeglied zwischen Technik und Wirtschaft. Sie begleiten Projekte, optimieren Prozesse, analysieren und interpretieren Daten, kommunizieren Ergebnisse und führen Lösungen im digitalen Umfeld ein. Die Lernenden werden bei der AEK Bank künftig prioritär – nach einem in der ICT-Welt üblichen Basislehrjahr – in Querschnittsfunktionen eingesetzt. Dazu gehören beispielsweise die Abteilungen

Unternehmensentwicklung, Informatik, Marketing & PR und Controlling.

Für dieses Berufsbild müssen die Lernenden ein grosses Interesse an Digitalisierungsthemen sowie ein Flair für Zahlen aufweisen. Sie überzeugen mit ihrem logischen und analytischen Denken, arbeiten gerne mit Menschen und präsentieren Teamergebnisse.

Mit der Lehre zum/zur Entwickler:in digitales Business EFZ bei der AEK Bank sichern sich die Auszubildenden die Chance auf eine erfolgreiche berufliche Karriere in einem bedeutenden Berufsbild. Der Ausbildungsverantwortliche Fabio Bartlome steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen rund um die Ausbildung bei der AEK Bank finden sich unter: aekbank.ch/ausbildung

Text und Bilder: zvg

Am 14.10. zum halben Preis ans Freestyle Roots

Im August 2023 erhalten Member der Jugend-Community AEK YOUNG-STARS attraktive Angebote. Jetzt gleich Member werden und profitieren: aekbank.ch/youngstars



AEK
BANK 1826

AEK BANK 1826
Hofstettenstrasse 2, 3602 Thun
Tel. 033 227 31 00
www.aekbank.ch, info@aekbank.ch



Raum für Abschied

begegnungsquelle.ch

Burgstrasse 14 3600 Thun 033 222 07 07

Unser Abdankungsraum bietet Ihnen die Gelegenheit, eine Trauerfeier nach Ihren Wünschen zu gestalten. Dabei stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

- **Einzigartig im Berner Oberland**
- **Platz für 40 Personen**
- **Konfessionsneutral oder religiös**
- **Ideal für kleine persönliche Feiern**

Abschied, Trauer, Weiterleben

Thomas Rubin AG Bestattungsdienst bietet umfassende Dienstleistungen für Familien und Angehörige



«Trauer ist die Lösung,
nicht das Problem.»

Chris Paul

Zirkus Show
für die ganze Familie

Variété
CASTELLO

staunen
träumen
geniessen

Dinner Show
Artistik, Humor und Kulinarik

1. - 31. Dezember 2023
in Thun/Allmend P8

Ticket & Infos: www.variete-castello.ch

Fesselndes Zirkus-Variété kehrt mit neuer Magie zurück

Vom 1. bis 31. Dezember 2023 begeistert das Variété Castello erneut mit erstklassigen Auftritten, viel Zirkusatmosphäre und einem edlen Drei-Gänge-Menü an der abendlichen Dinnershow. Wobei die Artistinnen und Artisten persönlich servieren.



Im letzten Winter ging der lang ersehnte Traum von Isabelle Hostettler, Steeven van Gool und Lukas Böss in Erfüllung. Mit dem Variété Castello haben sie etwas erschaffen, das es im Berner Oberland bis dahin nicht gab: ein Zirkus-Variété mit einer vielseitig geprägten Show für Familien, Geniesser besonderer Anlässe und Firmenevents. Nach dem fulminanten Debüt geht das junge Unternehmen in diesem Dezember in die zweite Runde.

Mit Nummern zum Lachen, Mitwippen und Luftanhaltens wissen die Artist:innen und Künstler:innen aus aller Welt ihr Publikum zu verzaubern. Die fesselnden Darbietungen lassen Kinder die Augen gebannt auf die Manege richten; vergessen ist das Popcorn im Mund. Was für ein Anblick für Mami und Papi, für das Grosi und den Onkel!

Die abendliche Dinnershow richtet sich an Privatpersonen, die sich zum Beispiel für den runden Geburtstag ein Erlebnis wünschen, bei dem Spannung und Kulinarik verschmelzen. Willkommen sind auch Firmen, die mit ihren Kundinnen und Kunden oder Mitarbeitenden feiern wollen. Das vom Beo Catering (Hotel Restaurant Schützen Steffisburg), einem regionalen Catering-Anbieter, frisch zubereitete Menü wird von den Künstler:innen persönlich serviert – begleitet von einem Lächeln und einem freundlichen «Hier kommt Ihr nächster Gang».

Viele lokale Unternehmen zeigen sich begeistert und unterstützen das Jungunternehmen als Sponsor. Zudem freut sich der Förderverein Variété Castello über Zulauf; was für die Jungunternehmer:innen wichtig ist. Im Gegensatz zu anderen kulturellen Veranstaltungen

erhalten Zirkusbetriebe keine staatlichen Zuschüsse.

Das Zelt mit Platz für rund 250 Gäste steht dieses Jahr auf dem P8-Parking beim Armeegelände in Thun. Mit vielen Parkplätzen und der STI-Bushaltestelle «Kleine Allmend» direkt davor. Jetzt Tickets buchen, denn es heisst bald: Hereinspaziert!

Text: TEXTSACHE GmbH, Bild: zvg



Variété Castello GmbH
info@variete-castello.ch
www.variete-castello.ch



ALPBEIZLI-FÜHRER BERNER OBERLAND

5., total überarbeitete Auflage
mit 9 neuen Einträgen

Tolle Ausflugsziele in den Bergen

Was sucht man auf einer Alp? Ruhe, Naturnähe und atemberaubende Aussichten – doch auch kulinarisch gibt es viel zu entdecken. Bei einer Einkehr in den schönsten Alpbeizli des Berner Oberlands lässt sich diese Vielfalt erleben und geniessen.

Der beliebte Alpbeizli-Führer porträtiert rund 60 Alpbeizli im Berner Oberland – jedes mit Charme, viele mit traumhaften Aussichten – in Text und Bild. Die übersichtlich gestalteten Einträge enthalten hilfreiche Angaben zu touristischen Attraktionen, zum Weg zur Alp, zu den Kontaktmöglichkeiten sowie den Produkten und Spezialitäten der charmanten Alpbeizli.



5. Auflage 2023
140 Seiten, 14,3 x 21,4 cm
gebunden, Softcover
Mit 250 Abbildungen
ISBN 978-3-03818-457-7

CHF 31.20 statt CHF 39.–

20%
RABATT



Jetzt
bestellen.

Bestellung

Bitte senden Sie mir ____ Ex. «Alpbeizli-Führer Berner Oberland» zu je CHF 31.20 statt CHF 39.–, inkl. MwSt. und Versandkosten.
ISBN 978-3-03818-457-7

Mit 20% Rabatt oder auch online mit dem Code: «Sommer2023».

WEBERVERLAG.CH

Talon einsenden/faxen an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 3365556 oder bestellen Sie online oder per Mail: www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Gesucht: die schönste Tanne für Thun

Jetzt beginnt für THUNcity die Suche nach der schönsten Tanne – sie wird als Weihnachtsbaum ab dem 17. November auf dem Rathausplatz über Thun hinausstrahlen.

Eine richtig schöne Stadt braucht einen richtig schönen Weihnachtsbaum. Jährlich sucht THUNcity mit einem Tannenbaum-Casting den prächtigsten Weihnachtsbaum. Für die am Casting teilnehmenden Tannen gelten diese Kriterien: zehn bis zwölf Meter hoch, aus der Region und von gleichmässigem Wuchs. Steht ein solcher Nadelbaum auf Ihrem Grundstück und Sie möchten ihn spenden, erfolgt das Fällen und der Abtransport der Tanne für Sie kostenlos. Bewerben Sie sich bis 30. September schriftlich – eine Jury trifft im Oktober die Wahl.

Tanne fällen

Das Fällen und Transportieren der Tanne übernimmt THUNcity mit Profis. «Je nach Standort des Baumes sind wir für diese Arbeiten zu zweit oder zu dritt unterwegs», sagt Niklaus Götti, stellv. Leiter von Stadtgrün. Beim Platzieren auf dem Rathausplatz helfen zudem Mitarbeitende des Strasseninspektorats mit. Dank Bodenhülse und Verankerung kann dem Baum auch ein starker Wind nichts anhaben.

Weihnachtsbaum entsteht

Die Tanne wird von Margrit Bieri, Inhaberin der «Schlossgarten kreative Floristik», professionell, mit Geschmack und Herzblut geschmückt. Die Elektriker befestigen in über 60 Stunden die 12000 Lichter. Wie wird die Tanne heuer geschmückt? Lassen Sie sich überraschen und bestaunen Sie mit uns ab dem 17. November den schönsten Weihnachtsbaum der Region auf dem Thuner Rathausplatz.

Text und Bilder: zvg

Bewerbungen

bis 30. September 2023 an info@thuncity.ch mit Foto sowie Grösse, Sorte und Standort des Baumes

Werden auch Sie Mitglied bei THUNcity!

THUNcity

Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun

Tel. 033 222 14 14

info@thuncity.ch, www.thuncity.ch



THUNcity-Neumitglied

Im Mai 2022 eröffneten Muna Graf und Lucien Portenier in der Oberen Hauptgasse 21 ein B&B mit viel Altstadtcharme, persönlicher Note und einer Terrasse am Fusse des Schlossbergs. Das **B&B Chez Muna & Lucien** umfasst drei Doppel- und ein Einzelzimmer. www.thuncity.ch/bandb



THUNcity-Neumitglied

«Anliker home» ist eine Schweizer Ikone des zeitlos stilvollen Wohnens und Arbeitens. Inhaber und Geschäftsleiter ist **Lars van Wijk**. Als Thuner und Nachfahren der Einrichtungslegende «Fahrni-Weinmann» war es ihm ein Anliegen, die Wohnboutique mit einem 300 Quadratmeter grossen Showroom in der Oberen Hauptgasse 5 zu eröffnen. www.anlikerhome.ch



THUNcity-Neumitglied

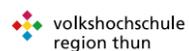
Die **Krenger Werbetechnik GmbH** aus Steffisburg ist der Lösungsfinder für Indoor- und Outdoor-Beschriftungen. Dem Geschäftsführer **Elio Krenger** ist höchste Qualität und Kundennähe wichtig. Er setzt die Aufträge mit den neuesten Programmen und Maschinen um. www.krenger-schriften.ch



Neue Kurse ab August 2023



- «Text-Kapriolen und Wort-Akrobatik»: Schreibwerkstatt mit Tabea Steiner
- «Zirkus! Zirkus!»: Malerei-Workshop mit Rahel Steiner
- «Der Clown in mir»: Mixed Media-Workshop mit Elisa Daubner
- Rückentraining * Body Toning * Antara * Hatha Yoga * Qi Gong
- Flamenco für AnfängerInnen und erfahrene Tänzerinnen
- Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch online
- Deutsch als Zweitsprache



Marktgasse 17
3600 Thun
www.vhs-thun.ch

GOSPEL HAPPY HOUR



Gospelmusik tut gut! Wir starten ab September die «GOSPEL HAPPY HOUR» in Steffisburg, «Zentrum Brügg», Unterdorfstrasse 2, jeweils Freitag von 18 bis 20 Uhr für alle Singbegeisterten von 14 bis 99 Jahren.

Du kannst auch Deine Freunde und Nachbarn mitbringen zu folgenden Daten: Fr. 8.9. | 13.10. | 10.11.2023.

Es werden neue Gospelsongs unter der Leitung von Timo Schuster einstudiert und gesungen, mit dem versierten Pianisten Lukas Roggli an den Tasten.

Kein fixer Preis, aber Kollekte / Spende und wir gehen von einem Richtpreis von CHF 10.- pro Person und Anlass aus.

Einfache Anmeldung bis 31. August 2023:
www.artandact.ch



Art & Act Kulturverein
Seidenweg 2
3612 Steffisburg
Tel. 033 534 30 33
www.artandact.ch

Tauschnetz Zytbörse Thun: Arbeit für Zeit - Zeit für Arbeit



Die Zytbörse Thun bezahlt untereinander in Stunden. Die geleisteten Stunden werden gespeichert und mit dem Zeitgut haben können von anderen Mitgliedern bezogene Dienstleistungen bezahlt werden. Es erwartet Sie ein breites Angebot: Handy-, Computer- oder Haushalthilfe, Therapien, Steuererklärung, Gartenarbeit, Handwerkliches, Selbstgefertigtes (Bild) u.v.m. Interessiert?

- 16.9. Stand am Generationenfestival UND
- 20.9., 9.30 Uhr Höck im Restaurant «Rössli» Dürrenast
- 2.10., 17.30 Uhr Stamm im Restaurant «Rössli» Dürrenast
- 11.10. Stand am Monatsmarkt in Thun
- 2. bis 5. 11. Stand an der Thuner «Neuland»-Ausstellung

Mitglieder
290
Tauschangebote
rund 200



Zytbörse Thun
3600 Thun
Tel. 079 902 16 06
www.zytboerse.ch



Kunstaussstellung im Schloss Spiez - Bis 15. Oktober 2023



«Die wirkliche Kunst ist immer dort, wo man sie nicht erwartet!»
Jean Dubuffet (1901-1985)

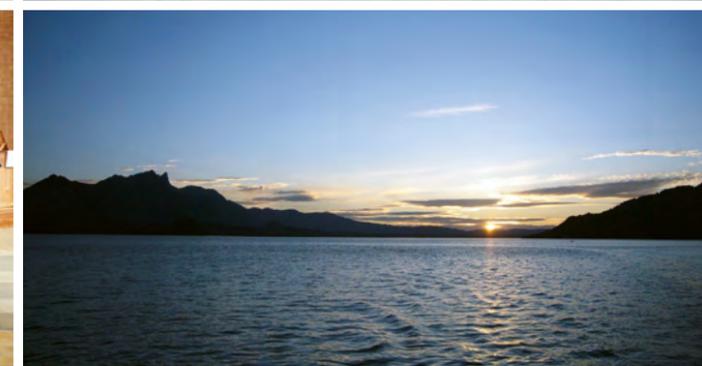
Die diesjährige Kunstaussstellung lässt in eine Bilderwelt eintauchen, welche einerseits die Kraft kreativen Gestaltens zeigt, andererseits einen Blick in die Geschichte der Beziehung zwischen Psychiatrie und Kunst erlaubt. In den letzten vier Jahren malten Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen regelmässig im und ums Schloss. Eine Auswahl der dabei entstandenen Bilder ist Anlass der Ausstellung. Werke des Schweizerischen Psychiatrie-Museums Bern ergänzen die Ausstellung. Biografien und Dokumentationen gewähren Einblick in den Alltag der psychiatrischen Klinik Waldau.

In Kooperation mit:
Stiftung Wohin Spiez /
Schweizerisches Psychiatrie-Museum Bern /
Kunstwerkstatt Waldau.

Schloss Spiez
1. Mai bis 31. Oktober
Öffnungszeiten:
Mo 14 - 17 Uhr
Di - So 10 - 17 Uhr
Juli / August bis 18 Uhr
admin@schloss-spiez.ch
Tel. 033 654 15 06
www.schloss-spiez.ch

Come let us sing

Gospelchor-Festival am 2. und 3. September 2023 in Thun.



Gospelmusik wird vielfach in der Advents- und Weihnachtszeit von einem breiteren Publikum wahrgenommen. Der GC Schönau will das mit einem Gospelchor Festival im September 2023 in Thun ändern und hat zwei auswärtige Formationen eingeladen: Church Mountain Gospel Choir, Kirchberg BE und Gemischter Chor Erlenbach i. S.

Die drei Freundschaftskonzerte am Samstag finden in der reformierten Kirche Schönau statt.

Am Sonntag startet das Festival mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche Thun. Im Anschluss singen die drei Formationen ihre Kurzvorträge. Zum Schluss treten alle Singenden gemeinsam auf.

Programm

Samstag, 2. September
Kirche Schönau, Bürglenstr. 15, Thun
Freundschaftskonzerte
17.30 Uhr GC Schönau Thun
18.45 Uhr Gem. Chor Erlenbach
20 Uhr CMGC Kirchberg

Eintritt frei, Kollekte nach Konzerten

20.45 Uhr gemütlicher Ausklang im Untergeschoss der Kirche Schönau

Verpflegungsmöglichkeit (Selbstbedienung) von 17.15 bis 22 Uhr.

Gebührenpflichtige Parkplätze hinter Kirche vorhanden oder Parkplatz P 9 (Mittlere Strasse) benützen.

ÖV: STI-Bus Line 6 - Westquartier - Haltestelle Schönau.

Sonntag, 3. September

Stadtkirche Thun, Schlossberg 14, Thun
10 Uhr Gottesdienst mit musikalischer Mitwirkung Gospelchor Schönau
11.15 Uhr Kurzvorträge der teilnehmenden Chöre
12.15 Uhr gemeinsamer Auftritt der Chöre

Vom Parkhaus Schlossberg führt ein Personenlift bis zum Schloss / der Kirche. Bei der Stadtkirche stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

- 1 Church Mountain Gospel Choir Kirchberg
- 2 Gemischter Chor Erlenbach i. S.
- 3 Gospelchor Schönau

Die reformierte Kirchgemeinde Thun-Stadt stellt uns die Auftrittsorte ohne Entgelt zur Verfügung, wir danken für die grosszügige Unterstützung!

Text und Bilder: zvg



Gospelchor Schönau Thun
Andreas Schoder
Reduitweg 5, 3700 Spiez
Tel. 079 516 91 45
schoder58@bluemail.ch
www.gospelchorschoenau.ch

LOEB 1881

10.- RABATT*

Auf das gesamte Sortiment im LOEB Thun

Gültig gegen Abgabe dieses Bons bis am 31.10.2023 bei einem Einkauf ab CHF 50.-.

*Rabatt nicht kumulierbar.
Exklusiv einige Marken und Mietpartner.
Weitere Ausnahmen unter: loeb.ch/rabattausnahmen

Bodyfeet

Infoanlässe

An unseren Informationsanlässen hast du die Gelegenheit, uns und unsere Ausbildungen kennen zu lernen und dich über Entwicklungsmöglichkeiten resp. den Weg zum eidgenössischen Diplom zu informieren.

KomplementärTherapeut mit eidg. Diplom Methode APM-Therapie
Donnerstag, 14. September 2023, 19.00-20.30 Uhr (Webinar)

Medizinische/r Masseur/in EFA
Donnerstag, 14. September 2023, 19.00-20.30 Uhr (Webinar)

Klassische Massage und Fussreflexzonenmassage
Dienstag, 19. September 2023, 18.30-20.00 Uhr in Thun

Deine Anmeldung nehmen wir gerne per E-Mail unter mail@bodyfeet.ch entgegen.

Die Fachschule für Naturheilkunde und manuelle Therapie **033 225 44 22**
www.bodyfeet.ch

Aus Liebe zum gesunden Schlaf.

Für die beste Regeneration im Schlaf empfehlen Schlafexperten Hüsler Nest, denn es ist Natur pur.

www.jenniag.ch

Jetzt beraten lassen!

Hüsler Nest Schreinerei
Oberdiessbach & Thun
033 222 35 75

HÜSLER NEST
Das original Schweizer Naturbett.

Steffisburg, Astrastrasse 20/20 a
Uetendorf, Dorfstrasse 27 A, 33 A/B

Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen

Wir vermieten an zentraler Lage, Nähe ÖV und Einkauf, seniorengerechte, rollstuhlgängige Wohnungen:

- 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
- Offene und helle Wohnräume
- Pflegeleichte Bodenbeläge in modernem Design
- Moderne, offene Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler
- Bad mit begehbare Dusche und WC
- Grosszügige/r Balkon, Terrasse oder Loggia
- Lift vorhanden
- Dienstleistungen durch Prosenia GmbH
- Mittagstisch/Cafeteria an der Dorfstrasse, Uetendorf
- Einkaufs- und Wäscheservice
- Hausdienst/Reinigung
- Einstellplätze anmietbar
- 24-h-Notruf sowie Vollbrandschutz

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wincasa AG, 3011 Bern
www.wincasa.ch

Besichtigungen:
Prosenia GmbH,
Tel. 033 345 22 11

wincasa

«Die Dankbarkeit der Kunden erfüllt uns»

Die Bälliz Apotheke + Drogerie AG bietet verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten: Aktuell zwei Pharma-Assistentinnen, eine Fachfrau Apotheke und vier Drogistinnen. Zudem eine Apothekerin im Assistenzjahr und ab Herbst 2023 eine Pharmazie-Studentin im Praktikum.



Lea Künzi (Pharma-Assistentin EFZ i.A. im 3. Lehrjahr) und **Lara Zimmermann** (Drogistin EFZ i.A. im 4. Lehrjahr) haben sich für eine Lehre in der Bälliz Apotheke + Drogerie AG entschieden. Beide stecken im Endspurt ihrer Lehrzeit und erzählen, was ihren Beruf für sie so spannend macht.



1 Lea Künzi (Pharma-Assistentin EFZ i.A. im 3. Lehrjahr). **2 Lara Zimmermann** (Drogistin EFZ i.A. im 4. Lehrjahr).

sind auch sehr wichtige Eigenschaften, gerade in Bezug auf den Kundenkontakt.

Wieso würdet Ihr die Bälliz Apotheke + Drogerie als Lehrbetrieb weiterempfehlen? Wir sind ein grosses Team mit vielen verschiedenen Gesichtern, die in den unterschiedlichen Bereichen (Apotheke, Drogerie, Grossistbestellungen, Labor, Material- und Medikamentenbelieferung von Spitex und Heimen usw.) arbeiten. Dass auch wir Lernenden fast überall eingesetzt werden können, ist für uns sehr spannend und abwechslungsreich. Zudem haben wir viele Weiterbildungs- und Schulungsmöglichkeiten, die wir nutzen dürfen. Dank breitem Fachwissen und unserer grossen Palette an Dienstleistungen haben wir fast nie einen Kunden, dem wir nicht weiterhelfen können.

Was gefällt Euch am besten? Der Kundenkontakt und die abwechslungsreiche Arbeit! Die Dankbarkeit der Kunden zu erleben, wenn man sie gezielt beraten kann und ein offenes Ohr hat, ist etwas vom Schönsten. Aber auch die Hilfsbereitschaft in unserem Team. Und wenn man gerade nicht am Bedienen ist, gibt es viele weitere Aufgaben und «Ämtli» zu erledigen.

Welche Herausforderungen müsst Ihr meistern? Den stressigen Alltag und die vielen Kunden. Es ist eine Herausforderung, Kunden zu bedienen und trotzdem seine «Nebenjobs» auch noch richtig auszuführen. Ebenfalls sind es oft sehr lange und strenge Arbeitstage. Eine Herausfor-

derung ist auch, wenn man selber nicht gerade in bester Verfassung ist, mit den Kunden stets freundlich, geduldig und hilfsbereit zu sein. Man darf nicht alles zu persönlich nehmen und muss sich gut abgrenzen, wenn es einmal zu Reklamationen kommt.

Wie sieht ein normaler Arbeitstag aus?

Also am Morgen beginnen wir z.B. mit kleinen Putzarbeiten, Morgengespräch, Ämtli ausführen, Ware auffüllen, Bedienen oder anderen Aufgaben wie Abfüllungen, Herstellungen, Galexis-Rechnungen kontrollieren, Scannen, Verfalldaten-Liste führen usw. Dann gehen wir in den Mittag und am Nachmittag machen wir mit unseren Tätigkeiten weiter. Oder je nachdem, wie wir eingeteilt sind - bedienen wir im Laden unsere Kunden. Am Abend erledigen wir wieder die Ämtli und machen die Kassenabschlüsse.

Und wie läuft es mit der Schule? Die Schule ist anspruchsvoll und gerade am Anfang muss man viel Neues lernen. Mit der Zeit hat man aber ein gewisses Grundwissen und kann dieses immer mehr mit der Arbeit im Geschäft verknüpfen und anwenden. Die Schule bringt auch eine Abwechslung zum Geschäftsalltag.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Melde Dich telefonisch 033 225 14 25 oder per Mail info@baelliz.ch bei uns. Mehr Infos über uns findest Du auch hier www.apotheke.ch/baelliz. Wir bieten mehr, als Du erwartest, und freuen uns auf Dich!

Text: Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bilder: Lara Zimmermann und Lea Küenzi



Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun, Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Lehrstellen 2024/2025

2024: Fachfrau / Fachmann Apotheke EFZ und Drogist:in EFZ ist vergeben.

2025: Fachfrau / Fachmann Apotheke EFZ und Drogist:in EFZ ist noch nicht vergeben.

HD Holzbart-Design SWITZERLAND

Ob Esstisch, Salontisch, oder Konferenztisch.

Mit Liebe zum Detail werden die Tische nach deinen Wünschen hergestellt - jeder ein Unikat.



26. AUGUST 11:00-18:00 UHR TAG DER OFFENEN TÜR

Erlenstrasse 4a, 3665 Wattenwil
Tel: 079 120 48 29
www.holzbart-design.ch

INI NIKOS IMPORT

Erlenstrasse 4a, 3665 Wattenwil
Tel: 033 356 10 94
www.nikos-import.ch



26. August 2023 11:00 - 18:00 Uhr Degustation von einzigartig griechischen Import Produkten!

Geniessen Sie bei auserlesenen Weinen, Oliven, Olivenöl und Honig griechische Gemütlichkeit.

Beim Einkauf ab CHF 50.00 erhalten Sie CHF 10.00 Rabatt!
Gültig bis 31.10.2023

Gwattlischenmoos



Tag des offenen Turms
→ Für Naturbegeisterte

Samstag, 9. September 2023, 8 bis 11 Uhr
Besammlung: Parkplatz «Road House Route 66», STI-Haltestelle «Moos»
Anmeldung erforderlich unter praesident@ngt.ch

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Wollen Sie sich beruflich neu orientieren?
Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Dipl. Kauffrau/Kaufmann VSH mit Handelsdiplom
Kursbeginn: 18. Oktober 2023
Kurstag: Mittwoch
Kursdauer: 1 Jahr

Med. Sachbearbeiterin+
Kursbeginn: 19. Oktober 2023
Kurstag: Donnerstag
Kursdauer: 1 Jahr

Diese Ausbildungslehrgänge sind praxisorientiert!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



noss.ch Schulzentrum

Kinder und Kontaktlinsen: Das geht!

Wir schauen immer mehr in die Nähe und fördern damit die Kurzsichtigkeit. Gerade bei Kindern und Jugendlichen wird das Augenlängenwachstum je länger, je mehr zum Thema. Zur Eindämmung werden erfolgreich Kontaktlinsen eingesetzt.



Spass und Vorsorge
Die Korrektur von Kurzsichtigkeit mit Kontaktlinsen gehört zu den vielversprechendsten Sehlösungen im Myopiemanagement. Für die Kinder und Jugendlichen ist das uneingeschränkte Sehen ein grosser Vorteil. Sie müssen sich in ihrem Alltag keinen Moment um ihre Brille sorgen und sind meistens einfach auch glücklich, keine Brille tragen zu müssen. Trotzdem ist die Korrektur der Kurzsichtigkeit gegeben und möglichen Spätfolgen wie Glaukom (Grüner Star) oder Makuladegeneration (Netzhautablösung) wird vorgebeugt.

Kinder und Kontaktlinsen
Die Argumente sprechen sehr für Kontaktlinsen als Sehlösung für kurzsichtige Kinder. Aber können Kinder wirklich Kontaktlinsen tragen? «Ja, das können sie. Wir erleben mehrheitlich sehr pflichtbewusste Kinder und Jugendliche», so die Erfahrung von Marco Weber, Mitinhaber von Volz Optik. Sobald das Kind die Kontaktlinsen selbstständig handhaben kann, steht dem uneingeschränkten Sehen nichts mehr im Weg.

Persönliche Beratung
Damit Sie und Ihr Kind umfassend beraten werden, ist ein persönliches Gespräch bei den Spezialisten von Volz Optik empfohlen. Gemeinsam finden Sie heraus, welche Lösungen die Sehansforderungen erfüllen und für Sie und Ihr Kind die passende ist.

Text und Bilder: zvg

Es ist zehn Uhr morgens an einem Wochentag. Die Pausenglocke schrillt. Kurz darauf drängen die Schülerinnen und Schüler beinahe gleichzeitig aus dem Schulhaus auf den Pausenhof. Die Fussballteams sind rasch gebildet. Ebenso haben sich diejenigen gefunden, die sich lieber über den Fortschritt bei Minecraft austauschen oder über die aktuellen Snaps auf Snapchat kichern. Der Pausenplatz zeigt sinnbildlich auf, dass Kinder und Jugendliche ganz unterschiedliche Anforderungen an das Sehen stellen.

Computer und Tablets gehören sowohl in den Schulalltag als auch zur Freizeitbeschäftigung. Kinder und Jugendliche arbeiten, spielen und kommunizieren damit. Sie schauen dadurch vermehrt in die Nähe und der Zeitvertrieb im Freien nimmt tendenziell ab. Das veränderte Sehverhalten fördert das Längenwachstum des Auges und somit die Kurzsichtigkeit, auch Myopie genannt. Wenn zusätzlich einer oder

Bild: Kontaktlinsen sind bei Kindern eine gute Alternative.

beide Elternteile eine Minus-Korrektur haben, ist die Wahrscheinlichkeit noch höher, dass die Kinder stark kurzsichtig werden.

Kontaktlinsen korrigieren permanent
Die Erfahrung zeigt, dass sich Kontaktlinsen ideal für das Eindämmen der Kurzsichtigkeit bei Kindern eignen. Sie decken einen Grossteil der Sehansforderungen bei Kindern ab. So sind sie ideal beim Sport und anderen Aktivitäten draussen. Genauso tragen die Kinder sie während der Schule oder des Austauschs mit Freunden über Tablets und Smartphones. Gegenüber anderen Korrekturlösungen wie Myopiebrillen, welche zum Sport abgezogen werden, haben Kinder die Kontaktlinsen permanent auf. Die Korrekturwirkung ist demzufolge lückenlos - vom Morgen bis am Abend.

volz Brillen Kontaktlinsen Sportoptik
SEHKULTUR. SEIT 1887.



Volz Optik
Bälliz 43, 3600 Thun
Tel. 033 222 21 69
info@volz.ch, www.volz.ch

Kunstsammlung Hans & Marlis Suter
 Jürg Maurer und Paul Freiburghaus
 27. August – 24. September 2023
 Di – So, 14 – 17 Uhr
 Höchhus, Höchhusweg 17, Steffisburg
 www.sammlung-suter.ch



Mirabi Orientteppiche



www.orientteppiche-thun.ch
 Direktimport | Eigene Teppich-Handwäscherei | Teppichreparaturen aller Art
 kostenloser Lieferservice
 Untere Hauptgasse 16, 3600 Thun, Tel. 033 222 90 00
 Di – Fr 10 bis 18 Uhr | Sa 10 bis 16 Uhr

Beratung - Planung - Verkauf - Support - Schulung

MacTable
Innovative Informatik
 für Firmen und Private

- > iMac, Macbook, iPad, iPhone...
- > Netzwerk Applikation Server
- > Netzwerktechnik (LAN, WLAN)
- > Private Cloud
- > Software / Groupware
- > Telefonanlagen
- > Videoüberwachung
- > Medien-Streaming
- > etc

MacTable GmbH
 033 552 00 77
 info@mactable.ch
 www.öpfubudä.ch

built with  and  **Synology**

 Webseite



VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?
 ☎ 033 227 27 27 24-Std. Service



- Ablaufentstufung
- Strassen- und Flächenreinigung
- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtleerung

SCHMUTZ THUN.ch
 Rohrreinigung · Kranarbeiten
 info@schmutzthun.ch
 www.schmutzthun.ch

Schönthal 
 FENSTERBAU UND MEHR

Das Fenster im Oberland



Grienweg 6 | CH-3608 Thun | Telefon: 033 336 22 40
 Mail: info@schoenthal-ag.ch | www.schoenthal-ag.ch

Allgemeine Bestattungs AG
 Seit 1925

Immer für Sie da
 033 222 31 02

Andreas Schwarz & Ursina Neuhaus
 Hinter der Burg 2, 3600 Thun | allgemeine-bestattung.ch




Entdecken Sie die Kraft des Vaginal-Lasers

Für eine gestärkte Weiblichkeit und verbessertes sexuelles Wohlbefinden.



Unsere innovative vaginale Lasertherapie bietet Ihnen die Möglichkeit, sich wieder rundum wohl in Ihrem Körper zu fühlen und Ihre intimen Momente in vollen Zügen zu geniessen. Unser erfahrenes Team aus Ärzten führt die schmerzfreie und sichere Laserbehandlung durch, ohne Ausfallzeiten oder Anästhesie. Mit gezielten Laserimpulsen stimulieren wir die Kollagenproduktion, um Ihre Scheide straffer und elastischer zu machen, wodurch Probleme wie Erschlaffung, Scheidentrockenheit und Belastungsinkontinenz reduziert werden können.

Die vaginale Lasertherapie ist eine wirkungsvolle Lösung für Frauen jeden Alters. Ob Sie nach der Geburt Ihre

Weiblichkeit zurückgewinnen möchten oder die Auswirkungen des natürlichen Alterungsprozesses mildern wollen – unsere Behandlung kann Ihr sexuelles Wohlbefinden verbessern.

Besonders revolutionär ist die Laserbehandlung bei lästigen Inkontinenzproblemen. Gezielt auf das Gewebe im vaginalen Bereich abzielend, strafft und verjüngt der Vaginal-Laser die geschwächte Muskulatur und Bänder, die für die Kontrolle der Blase verantwortlich sind. Erleben Sie endlich das Gefühl der Sicherheit und sagen Sie lebwohl zu unangenehmem Urinverlust.

Vertrauen Sie auf unsere Expertise und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für eine individuelle Beratung.

Entdecken Sie die Vorteile der vaginalen Lasertherapie und starten Sie in ein neues Kapitel Ihres Lebens. Erleben Sie die Kraft des Vaginal-Lasers und entfalten Sie Ihr volles Potenzial!

Text: Sophie Herkommer, Bild: zvg



SANOMED

Sanomed / Aaremedizin
 Kyburgstrasse 5A, 3600 Thun
 Tel. 033 224 00 00
 info@sanomed.ch
 www.sanomed.ch

Lebenslanges Lernen macht Freude

Von Parkinson über Wohnen im Alter bis Wechseljahre – das SRK Kanton Bern bietet ein vielfältiges Bildungsangebot im Berner Oberland. Die kostenlose Vortragsreihe und das umfangreiche Kursprogramm stossen seit Jahren auf grosses Interesse.

«Ich freue mich sehr, dass ich für die Vortragsreihe 2023/2024 sowie für unser Kursprogramm 2024 wieder engagierte Fachpersonen als Referent:innen gewinnen konnte», sagt Corinne Saurer, Verantwortliche beocare-Bildung beim SRK Kanton Bern, Region Oberland. «Wir dürfen auf ein vielseitiges Programm blicken, mit welchem wir der breiten Bevölkerung wichtige Themen zugänglich machen und den persönlichen Kontakt fördern.»

Kostenlose Vorträge

Die nächste Vortragsreihe startet im Oktober mit 18 Vorträgen rund um die Themen Gesundheit, Begleitung und Lebensqualität. Gestartet wird am Dienstag, 17. Oktober in Zweisimmen mit den Referierenden Dr. med. Aikaterini Galimanis und Dr. med. Joan Michelis zum Thema Parkinson. Allein in der

Schweiz gibt es über 15 000 Betroffene und jährlich erkranken rund 1000 bis 1500 Menschen neu. Entsprechend gross ist die Angst vor der nicht heilbaren Krankheit. Aikaterini Galimanis, Leitende Ärztin Neurologie am Spital Thun STS AG, relativiert: «Oft ist das Bild durch Beispiele von Extremfällen verzerrt. Der Vortrag soll helfen, die Symptome – sowohl frühe als auch späte – der Parkinsonerkrankung einordnen zu können, und auch aufzeigen, dass nicht jedes «Zittern» auf eine Parkinsonerkrankung hindeutet.» Am Vortrag werden neben den Symptomen auch der Krankheitsverlauf sowie Behandlungsmöglichkeiten beleuchtet.

Vor Ort bei den Menschen

Der Vortrag zu Parkinson sowie alle anderen Referate aus der Vortragsreihe können kostenlos und ohne Voranmel-

dung besucht werden. Sie finden an leicht zugänglichen Orten in Thun, Interlaken und Zweisimmen statt. «Ich schätze es sehr, dass das SRK Kanton Bern mit diesen Vorträgen in die Regionen geht und für uns dadurch kurze Wege entstehen. So können gerade auch ältere Menschen von dem Wissen und den Begegnungen profitieren», sagt Christian Jungen, Besucher der Vortragsreihe. Aufgrund dieser Regionalität besucht er die Vorträge regelmässig. Besonders schätzt er zudem, dass er an den Vorträgen jeweils Leute aus der Umgebung trifft – bereits bekannte, aber auch Menschen, die er noch nicht kennt.

Alle Infos zur Vortragsreihe finden Sie online: www.srk-bern.ch/vortraege

Das neue Kursprogramm 2024

Für Personen, die sich vertiefter mit einer Thematik befassen möchten, bietet



«Unsere Referierenden und Kursleitenden sind alles Fachpersonen aus der Praxis. Sie vermitteln aktuelles Wissen aus erster Hand.»

Corinne Saurer, Verantwortliche beocare-Bildung beim SRK Kanton Bern, Region Oberland



Parkinson	Wechseljahre – was wechselt, was bleibt?	Kinder und digitale Medien
Wohnen im Alter	Fit und gesund in die zweite Lebenshälfte	Emotionsregulation

1 Corinne Saurer vom SRK Kanton Bern, Region Oberland (oben links) konnte auch dieses Jahr spannende Fachpersonen für Vorträge und Kurse gewinnen, darunter Dr. med. Aikaterini Galimanis (oben rechts). Die Ärztin informiert an ihrem Vortrag über die Parkinsonkrankheit. Claudia Drenkelforth (unten links) und Christian Jungen (unten rechts) sind überzeugt vom vielseitigen Bildungsangebot des SRK Kanton Bern in der Region Oberland.

2 Die Kurse und Vorträge des SRK Kanton Bern sind bei den Berner Oberländer:innen sehr gefragt.

3 Die Themen der Vortragsreihe 2023/2024 stehen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

das SRK Kanton Bern in der Region Oberland vielseitige Kurse an. Zum Beispiel zu den Themen Demenz, psychische Gesundheit oder Entspannung im Alltag. Die Kurse richten sich an interessierte Personen aus der Bevölkerung und an freiwillig Engagierte. Unterrichtet wird von qualifizierten Expert:innen

aus der Praxis und die Teilnehmenden tauschen sich auch untereinander aus. Denn gemeinsam lernen motiviert. Dies schätzt auch Kursbesucherin Claudia Drenkelforth: «Am Lernen in der Gruppe gefällt mir, dass ich mit Personen zusammen sein kann, die am selben Thema interessiert sind. Und dass ich auf Fragen direkt eine hilfreiche Antwort sowie nützliche Inputs zur Umsetzung im Alltag erhalte.» Auch den informellen Austausch in den Pausen schätzt sie jeweils sehr.

Flyer bestellen

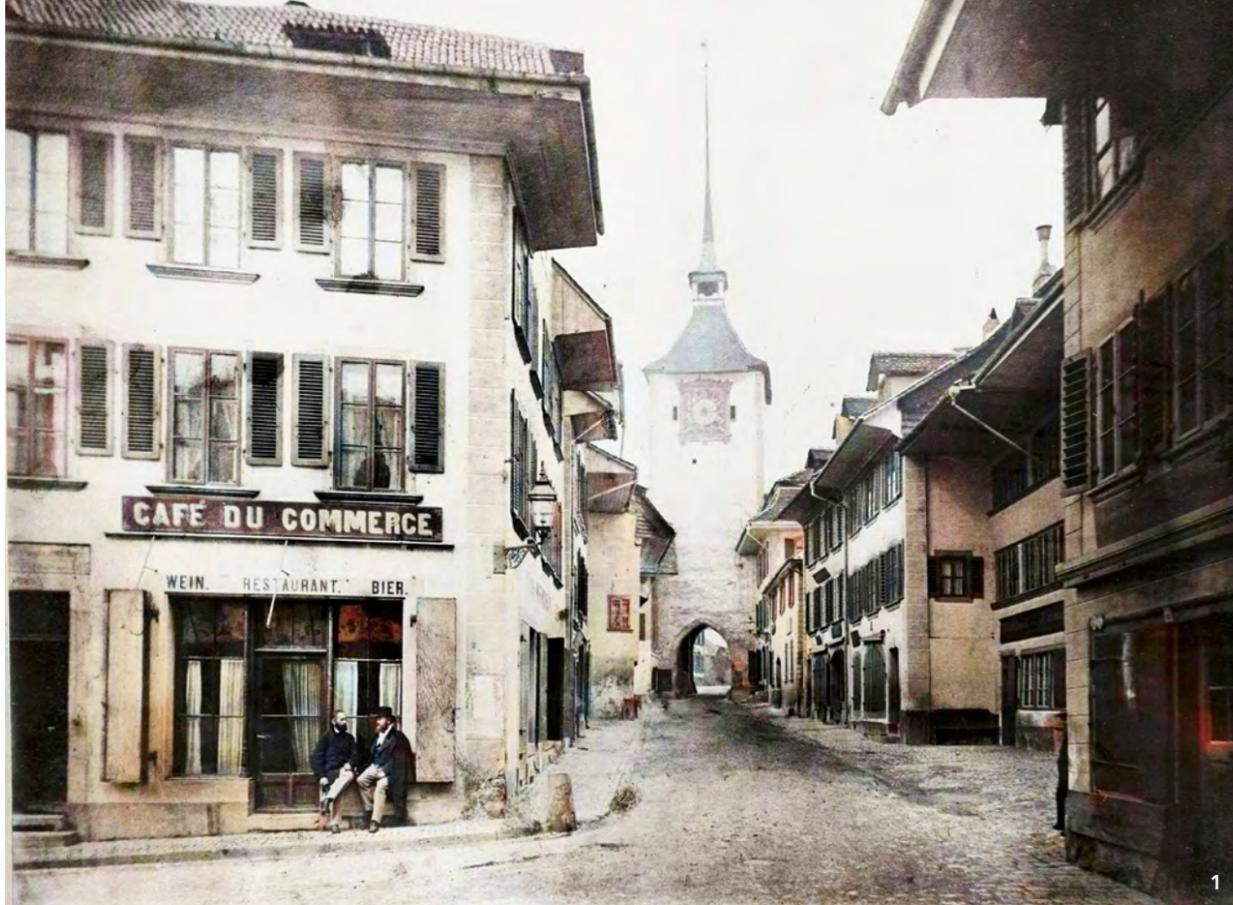
Wünschen Sie den Flyer der Vortragsreihe oder des Kursprogramms? Bitte kontaktieren Sie das SRK Kanton Bern, Region Oberland in Thun per Telefon oder E-Mail: 033 225 00 85, bildung-beocare@srk-bern.ch

Alle Kurse werden online publiziert unter: www.srk-bern.ch/kurse-beocare

*Text: Corinne Saurer, Annick Busset
Bilder: zvg*

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Canton de Berne Kanton Bern

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Bern, Region Oberland
Länggasse 2, 3600 Thun
Tel. 033 225 00 85
bildung-beocare@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch



Thuns Schatztruhe der Geschichte

Auf thunensis.com lässt der Lokalhistoriker Thomas Müller Thuns Geschichte in über 70 Kapiteln noch einmal aufleben: spannend, witzig, informativ, aber auch kritisch. Für junge und alte Geschichtsforschende.

Auf thunensis wird die Geschichte von Thun neu erzählt. Die Seite bietet Tausende von historischen Fotos, Plänen, Prospekten und Videos aus Thun kostenlos für alle Interessierten an. Möchten Sie erfahren, wie die fünf verschwundenen Stadttore von Thun einst aussahen? Würden Sie gerne erneut einen Blick in das alte Aarefeldschulhaus werfen? Erinnern Sie sich noch an das orangene Zentrum Oberland mit dem Kuh-Restaurant? Erweckt der Gedanke an das Hochwasser im Sommer 2005 Erinnerungen oder würden Sie gerne eine Tramfahrt von Thun nach Steffisburg erleben? Dann sind Sie hier genau richtig. Vor über 10 Jahren wurde die Seite vom Thuner Lokalhistoriker Thomas Müller ins Leben gerufen. Sie wächst kontinuierlich und lebt durch freiwillig zur Verfügung gestellte Beiträge sowie Spen-

1 Untere Hauptgasse Richtung Berntorplatz. Im Hintergrund das 1876 abgerissene Berntor. Bild von 1875 (coloriert).
2 Thomas Müller, PC-Supporter, Webdesigner, Drohnenpilot und begeisterter Lokalhistoriker.

den. Die Webseite ist in mehr als 70 thematische Kapitel gegliedert, die dynamisch miteinander verknüpft sind. Eine Übersichtskarte und eine Suchfunktion erleichtern das Auffinden von historischen Materialien. Zudem informiert eine dazugehörige Facebook-Gruppe wöchentlich über spannende Stories der Thuner Geschichte.

Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie in das Thun von damals ein! Besuchen Sie www.thunensis.com.

Text und Bilder: Thomas Müller, thunensis



thunensis.com
Thuns Geschichte neu erzählt

thunensis
www.thunensis.com
www.facebook.com/groups/thunensis
info@thunensis.com

Das Egg-Gut - Historische Rarität zu verkaufen

Entdecken Sie das historische Egg-Gut, ein denkmalgeschütztes Anwesen, das idyllisch inmitten ländlicher Natur nahe der Stadt Thun und des Thunersees liegt. Dieses aussergewöhnliche Liebhaberobjekt steht zum Verkauf.



Das Egg-Gut, einst ein Landsitz der bernischen Patrizierfamilie von Graffenried im 18. Jahrhundert, befindet sich am Rande des Amsoldinger Plateaus und strahlt noch heute einen ganz besonderen Glanz aus.

Das markante Ensemble prägt das Dorfbild von Thierachern wie kaum ein anderes Gebäude. Einst ging hier Jeremias Gotthelf ein und aus, heute - mehrere Jahrhunderte später - dient das herrschaftliche Gutshaus als Wohnhaus mit aktiv betriebenem Ökonomiegebäude. Ein typologisch intakter Herrnsitz mit Gutsbetrieb: So beschreibt die kantonale Denkmalpflege das markante Anwesen.

In den letzten Jahrzehnten wurde das Anwesen durch die Eigentümer und durch die Mieterschaft sorgfältig gepflegt und unterhalten. Nun sucht die CASA Immobilien einen würdigen Nachfolger für diese historisch relevanten Liegenschaften.

*Text & Fotos: CASA Immobilien AG
Skizze: Buch «Thierachern: eine Reise durch Raum und Zeit», ISBN 978-3-033-07206-0, Einwohnergemeinde Thierachern.*



Massgeschneidert. Weil jede Immobilie ein Unikat ist.

Mit CASA Immobilien finden Sie das richtige Haus resp. die richtige Wohnung im Raum Thun, Thunersee und Berner Oberland bis Bern: ob alt oder neu, ob historisch oder modern, ob hochpreisig oder erschwinglich, wir finden für jeden Käufer das passende Zuhause.

CASA IMMOBILIEN

Kontakt, Beratung und Verkauf
CASA Immobilien AG
Obere Hauptgasse 74, 3600 Thun
Tel. 033 222 66 55, www.casa-imm.ch

Wir sorgen für Ihr Wohlfühlklima

Kühle Räume im Sommer, eine Heizalternative in der Übergangszeit und gefilterte Luft für Allergiker.

Tief durchatmen und angenehme Temperaturen in perfektem Wohlfühlklima geniessen – dank unserer leistungsfähigen Klimageräte kein Traum. Mit ihrer innovativen Technologie regulieren sie nicht nur die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit, sondern filtern auch Allergene, um Ihnen eine reine und gesunde Raumlufte zu bieten. Dabei überzeugen unsere Systeme durch ihren flüsterleisen Betrieb und ihre Energieeffizienz.

Wenn Sie bereits bestehende Anlagen besitzen, sind wir ebenfalls Ihr richtiger Ansprechpartner. Nutzen Sie jetzt den optimalen Zeitpunkt für die Wartung Ihrer Geräte, damit Sie für die nächste Hitzewelle bereit sind.

Warten Sie nicht länger! Rufen Sie jetzt an und sichern Sie sich Ihr persönliches Wohlfühlklima! Verlassen Sie sich auf einen erstklassigen Service und unsere umfangreiche Fachkompetenz. Gemeinsam finden wir die ideale Lösung für Ihre Bedürfnisse.

Text und Bild: zvg



f. zaugg ag kälte + klima
Biergutstrasse 22
3608 Thun
Tel. 033 334 88 22
info@zaugg.com
www.zaugg.com

Anzeige

PETER KOHLER
LIEGENSCHAFTS-BERATUNG AG
...wohnsinnig gut!

Seit 28 Jahren verkaufen wir in der Region Thun erfolgreich Immobilien!

Gerne würden wir das auch für Sie t(h)un und das nicht nur in Thun!

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnungen und Bauland

Telefon 033 222 08 08
pk-immobilien.ch
regional. menschlich. persönlich.

Der Wohnraum – Treffpunkt, Erholungs- und Kraftort

Der Wohnraum ist das Zentrum eines Hauses. In ihm spielt sich das Leben ab. Treffpunkt für die Familie, Oase für gemütliches Zusammensein und Ihr persönlicher Kraftort. Eine gute Einrichtung macht hier einen merkbaren Unterschied.



Der Wohnraum soll gemütlich und einladend wirken. Natürliche Materialien, aufeinander abgestimmte Farben und die richtige Platzierung der Möbel sind ebenso wichtig wie persönliche Gegenstände und Accessoires.

Da sich Accessoires und persönliche Elemente stetig verändern, sind zeitlos designte Möbel für den Wohnraum Gold wert. Wie zum Beispiel die Sofas von Minotti: Nach dem Grundprinzip «Innovation im Zeichen der Kontinuität» entwickeln internationale Designer diese eleganten Möbelstücke, welche auch nach

Jahren noch mit ihrer hohen Verarbeitungsqualität und ihrem schlichten Design glänzen.

Aktuell in unserer Ausstellung: das Sitzprogramm Connery von Minotti; es hat dank seines architektonischen Charmes, der mit seinen reinen Linien an den Geist des amerikanischen Mid-Century erinnert, eine ästhetisch-formale Qualität, die sofort spürbar ist. Das virtuose Spiel mit den Materialien und die erlesene Verarbeitung verleihen dem Design einen Hauch von Haute Couture.

Text und Bilder: zvg



GRIWA INTERIOR AG
Marco Niederberger
Geschäftsführer
Untere Bönigstrasse 8
3800 Interlaken
Tel. 033 828 61 11
info@griwainterior.ch
www.griwainterior.ch

ehemals Wohncenter von Allmen

Bergmalkurs auf der Belalp

24. bis 29. September 2023



1 Details wie die wunderbaren Silberdisteln bieten kreative Inspiration.
2 Die majestätische Berglandschaft rund um den Grossen Aletschgletscher.

Den Grossen Aletschgletscher und das Matterhorn im Blick und darunter das wilde Rhonetal – das ist das inspirierende Panorama, das sich von der Belalp aus bietet. Ein Leckerbissen für alle Menschen, die sich malerisch mit der Bergwelt bei optimaler Fernsicht im Herbst auseinandersetzen wollen. In dieser Umgebung fällt es Anfänger:innen und Fortgeschritten leicht, mit Hilfe der professionellen Kursleitung die eigene Malsprache zu entwickeln oder zu vervollkommen. Bei schlechtem Wetter malen wir in den Räumen des gemütlichen Berghotels Belalp – bei schönem Wetter lassen wir uns in der Natur inspirieren. In einer kleinen Gruppe, maximal 8 Teilnehmende, tauschen wir uns täglich gegenseitig über die Erfahrungen aus und nehmen Wissenswertes aus der Bergmalerei mit nach Hause.

Auf einen Blick

6-tägiger Bergmalkurs für Anfänger:innen und Fortgeschrittene auf der Belalp vom 24. bis 29. September 2023. Wir malen und zeichnen mit Aquarell, Acryl, Kreide, Farb- und Bleistift.

Unterkunft: Berghotel Belalp, www.hotel-belalp.ch
Preise: Fr. 1670.- im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag Fr. 180.-
Im Preis inbegriffen: Halbpension, Kursdokumentation, Kursleitung
Nicht inbegriffen: persönliches Mal- und Zeichnungsmaterial
Kursleitung: Madlen Fähndrich Campiche, Berg- und Landschaftsmalerin, mehr Infos auf www.gemalteberge.ch



Bergmalerin aus Leidenschaft: Madlen Fähndrich Campiche freut sich auf Sie.

Anmeldung

Mail: madosbergmalkurs@bluewin.ch
Tel: 079 660 58 20
Anmeldeschluss: 10. September 2023

Tapetenwechsel?

Bunt, klassisch, elegant, puristisch oder thematisch – Tapeten sind wieder im Trend!



Mit Tapeten wird Wohnräumen eine persönliche Note verliehen. Oft hat man noch die Tapete aus Grossmutterns Zeiten vor Augen – braune Blumen, gedruckt auf Papier. Weder die Qualität vom Druck noch das Papier als Trägermaterial waren qualitativ hochwertig, man hatte keine andere Möglichkeit zur Produktion.

Ganz anders sieht es heute aus. Die Digitalisierung hat einen Quantensprung im Bereich Tapeten möglich gemacht. So können wir heute Tapeten selber drucken! Ein Beispiel: Sie besitzen ein Foto und hätten es gerne auf die Wand tapeziert? Kein Problem, innerhalb einer

Woche können wir die Tapete auf die Wunschmasse drucken und es an Ihre Wände tapezieren. Dank der Digitalisierung haben wir unendliche Varianten, um Ihre Wandbeläge nach Ihren Wünschen zu gestalten. Ob in echtem Gold, Silber, Bronze, handgemalte Tapeten oder in Materialien wie Velours, Kork (mit oder ohne Glimmer) und weitere – bei den Tapeten gibt es keine Grenzen mehr.

Gerne präsentieren wir Ihnen unzählige Muster von Tapeten und präsentieren Ihnen damit ein optisches Bild, wie es in Ihren Räumen wirken wird. Ob Foto-, Vlies-, Vinyl-, Papier- oder Textiltapeten, Sie finden bei uns allerlei Arten

von Materialien in den unterschiedlichsten Designs und Farben vom modernen bis zum Vintage-Style.

Text und Bilder: zvg



Marty AG Spiez
Thunstrasse 40, 3700 Spiez
Tel. 033 654 13 21
info@marty1892.ch
www.marty1892.ch



Schneideratelier
Bruno Wenger
Seit 1995

Änderungen aller Art

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 01 85
www.schneideratelier-wenger.ch



e suberi Sach.

DÄLLENBACH
— GIPSEREI UND MALEREI —

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

Thuns Vorhangparadies



STOLLER Innendekorationen AG
Stockhornstrasse 8+12 in 3600 Thun
Tel. 033 227 33 88, info@vorhangparadies.ch
www.vorhangparadies.ch

Riesige Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen.
Neuanfertigung, Abänderung, Vorhangreinigung.
1. Heimberatung gratis, Stoffverkauf mit Gratiszuschnitt.

- Vorhänge jeglicher Art, Raffrollos, Jalousien
- Streifenvorhänge, Flächenvorhänge, Stangengarnituren
- Bettwaren, Polsterei

IHR HEIZÖLLIEFERANT AUS DER REGION



oeltrans ag
Familie Beeler und Mitarbeiter
Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und Transporte aus der Region
Tel. 033 828 68 68, www.oeltrans.ch



«Zvieri näh» bei Gfeller & Huber

15 Uhr: Pausenzeit im Steffisburger Unterhaltungselektronikgeschäft. Angeregt plaudern Hans Gfeller, Dora Gfeller, Martin Huber und Franco Riedwyl, Lernender im dritten Jahr. Worüber, verpasst Erstlehrjahrstift Nic Hofer. Er ist in den Ferien.

«Franco, kommst du? Der Kaffee ist bereit!», ruft Hans Gfeller in die angrenzende Werkstatt. Franco Riedwyl taucht auf und grinst: «Hoffentlich nicht nur der Kaffee, sondern auch die «Nussstängeli». Auf die freue ich mich schon seit heute Mittag.» «Klar, schau, hier stehen sie und warten nur auf dich», lacht Dora (Dorle) Gfeller. Während Martin (Tinu) Huber sich dazusetzt, fragt Franco: «Du, Hans, wie hat das hier eigentlich alles angefangen?»

Hans freut sich über das Interesse und führt aus: «Mein Vater hat das Geschäft als Radio- und Fernsehgeschäft gegründet und aufgebaut. Ich bin darin aufgewachsen. Weil ich immer helfen musste, war für mich lange klar: Ich mache nie was mit Radio und Fernseher. Und siehe da, es kam anders.» «Ja, wenn dir was den Ärmel reinnimmt, hat man plötzlich keine Wahl», schmunzelt Tinu. «So ging es mir mit dem Betrieb, als ich hier angefangen habe. Und jetzt bin ich schon fast ewig dabei. Ein Grund dafür ist aber auch, dass ich junge Leute für die Berufswelt ausbilden darf. Das

Bild: Immer gut drauf: Hans Gfeller, Dora Gfeller, Franco Riedwyl und Martin Huber (v.l.n.r.).

verband sich gut mit meiner Funktion als Sektionspräsident der Multimedia-Tec Swiss in Bern, welche ich bis Ende des letzten Jahres innehatte.»

«Das merkt man», bestätigt Franco. «Ich habe vor euch in einem anderen Betrieb Multimediaelektroniker geschnuppert. Da hat mir der Beruf nicht gefallen. Hier war das sofort etwas anderes, weil das Arbeitsspektrum enorm vielfältig ist. Kaum einer meiner Lehrlingskollegen lernt noch Löten oder Fernseher, Lautsprecher, einen alten Ford-Pickup-Radio genauso wie modernste Smart-Home-Geräte selbst zu reparieren. Und die anderen werden auch nicht nach Zürich an die «Home-Fair»-Neuheitenmesse mitgenommen, an der es immer viel zu lernen gibt. Das ist ein Privileg.»

«Schön, dass du das sagst», freut Dorle sich. «Uns ist die Ausbildung junger Berufsleute wirklich wichtig. Eines

der schönsten Komplimente für uns ist, wenn jemand im Dorf uns anspricht und sagt: «Dir chöit de am Lehrling säge, das het er super gmacht!»

Text: Karin Sprecher, TEXTSACHE GmbH,
Bild: Roland Schindler, Thun Aktuell

Seit dem ersten Tag im Gründungsjahr 1945...

... ist in diesem Fachgeschäft die bestmögliche Betreuung der Kundenschaft das Wichtigste. Da fährt man nach einem Blitzschlag schon mal ins tiefste Eriz für eine Reparatur. Und ist da für alle Fragen, egal, wie einfach oder kompliziert sie sind.



Gfeller & Huber GmbH
Oberdorfstrasse 16, 3612 Steffisburg
Tel. 033 437 23 93
info@gfellerhuber.ch
www.gfellerhuber.ch

GRINDELWALD

Ein Ausflug in die Natur bedeutet, mit vielfältigen Stimmungen, unerwarteten Situationen und überraschenden Begegnungen konfrontiert zu werden. Dank Geduld, Intuition, Planung und Voraussicht gelingen einmalige Bilder. Das immer wieder erleben zu dürfen, ist die Passion von Speedy Fülleemann. Das Unterwegssein in der Bergwelt, die Schutz und Gefahr zugleich bedeutet, zieht ihn immer wieder in seinen Bann. Er spürt Wind, Kälte, Hitze und Nässe. Er findet Orte, wo Stille plötzlich hörbar wird, erlebt Momente, die so nie wiederkehren werden, verspürt Demut und versucht, das alles in seinen Bildern auszudrücken. In diesem Bildband zeigt er Fotos aus seinem Tal, seinem Geburtsort, und drückt damit seine Verbundenheit zum Gletscherdorf Grindelwald aus.

Mit einem Vorwort von Christine Häsler, Regierungsrätin des Kantons Bern.



Jetzt bestellen.



Autor: Speedy Fülleemann
256 Seiten, 32 x 27 cm, gebunden, Hardcover
Mit 228 Abbildungen, zweisprachig Deutsch/Englisch.
ISBN 978-3-03818-487-4
CHF 47.20 statt CHF 59.–

Bestellung

Bitte senden Sie mir ____ Ex. «Grindelwald» zu je CHF 47.20 statt CHF 59.–, inkl. MwSt. und Versandkosten. ISBN 978-3-03818-487-4

Mit 20% Rabatt oder auch online mit dem Code: «Sommer2023».

WEBERVERLAG.CH

Talon einsenden/faxen an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail: www.weberverlag.ch, mail@weberag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Leuchtmittel-Verbote - welche trifft's?

Ab September gilt's ernst: quecksilberhaltige Leuchtmittel dürfen nicht mehr verkauft werden.



Varianten, die in vielen Fällen einfach umgerüstet werden können.

LEDs reduzieren nicht nur den Stromverbrauch, sie geben auch weniger Wärme ab und verfügen über eine deutlich längere Lebensdauer. Heisst auch, dass der Wartungsaufwand für das Auswechseln defekter Leuchtmittel abnimmt. Will eine LED-Lampe dennoch entsorgt werden, so muss dies wegen der enthaltenen elektronischen Bauteile bei einer Sammelstelle oder im Lampen-Fachgeschäft geschehen. Dies gilt erst recht für die quecksilberhaltigen Leuchtstofflampen.

Die neuen Bestimmungen zielen auch darauf ab, Lichtquellen künftig besser austauschbar und reparierbar zu machen. Also, am besten das zu ersetzende Leuchtmittel mit ins Fachgeschäft nehmen, um das entsprechende «LED-Pendant» zu finden. Nicht vergessen, zu beachten sind auch die gewünschte Farbtemperatur und die «Dimmbarkeit» des Leuchtmittels.

Text: Regionale Energieberatung
Thun Oberland-West
Bild: iStock, stocksnapper

Die Schweiz hat EU-Ökodesign-Richtlinien zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten übernommen. Dementsprechend dürfen diese kein Quecksilber mehr enthalten. Zeitlich begrenzte Ausnahmen bilden spezielle industrielle, militärische und medizinische Anwendungen. Bereits seit 1. September 2021 müssen Lichtquellen mit der neuen Energieetikette deklariert werden. Die Etikette zeigt neben der Energieeffizienzklasse auch den Stromverbrauch pro 1000 Betriebsstunden. Anfangs gibt es noch kaum Produkte mit einer A-Klasse-Einstufung.

Bild: Die altbekannten Leuchtstoffröhren verschwinden vom Markt.

Diese «leere» Klasse bietet entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten für künftige Produkte. Gewisse Niedervolt-halogen-Spots, Halogen-Stablampen mit hoher Leistung ab etwa 140 Watt, Leuchtstofflampen T2 und T12 sowie Kompaktleuchtstofflampen dürfen seither nicht mehr verkauft werden.

Ab 24. August 2023 sind auch Halogen-Stiftlampen und die Leuchtstoffröhren T8 und T5 vom Markt zu nehmen. Beruhigend ist: Für bestehende Beleuchtungen gibt es ausgereifte LED-

Weitere Informationen

bfe.admin.ch ▶ Effizienz ▶ Energieetiketten und Effizienz-anforderungen ▶ Lampen

toplicht.ch ▶ Kompendium ▶ Wohnen



Regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 90
info@regionale-energieberatung.ch
www.regionale-energieberatung.ch

Exkurs

Die Geschichte der LED-Lampe begann bereits 1907, geriet jedoch lange in Vergessenheit. 1962 kam eine erste industriell gefertigte LED-Lampe auf den Markt, den Durchbruch schaffte sie im 21. Jahrhundert. Durch die hohe Energieeffizienz und Lebensdauer verdrängt sie nun herkömmliche Lichttechnologien mehr und mehr.



Mit Spannungen umzugehen wissen

Instandsetzen, Schrumpfen, Klettern ...

Morgens, 7 Uhr. Ich bin in der «Basis» und erhalte Instruktionen zu den heute anstehenden Arbeiten. Teams werden gebildet und wir prüfen, ob alles Nötige im Fahrzeug ist. Wenn nicht, hole ich das fehlende Material aus dem Lager. Bereits hier heisst's für mich als lernende Netzelektrikerin den Kopf beisammenhalten und nichts vergessen.

Als Erstes steht eine in Schräglage geratene - oder anders gesagt eine angefahrne - Strassenlampe auf dem Programm. Heisst, der defekte Kandelaber wird ganz entfernt und ein neuer gestellt. Die Verkabelung wird neu eingezogen und angeschlossen. Als besonderes Zückerchen darf ich mit der Hebebühne hochfahren, um die Leuchte zu montieren und damit der Lampe neue Lebenskraft einzuhauchen.

Dann steht Kabelbau beziehungsweise Stationenbau auf dem Programm. Ein Kabel muss in einer neuen Rohranlage eingezogen werden. Das kann ich

aber unmöglich allein, hier ist Teamarbeit und gute Kommunikation gefragt. Ich löse das Kabel bereits von der Bobine und bereite es für den Einzug vor. Während des Einzugs fette ich das Kabel ein, damit dieser einfacher erfolgen kann. Fast zum Schluss kommt die heisse Phase. Zum Schutz der Kabelübergänge bei den Anschlussstellen werden Schrumpfschläuche übergezogen, die ich mit einer Flamme sicher und sauber verschliesse. Mit der Zeit bin ich auch in so speziellen und zum Teil heiklen Arbeiten immer sicherer.

Übrigens, Netzelektriker:innen sind zuständig für die Arbeiten in diversen Spannungsebenen - seien dies Neuinstallationen oder Instandhaltungen -, vom Stromkraftwerk bis zu den Häusern, ab da übernehmen die Elektriker:innen.

Heute ist ein Ausnahmetag; ich darf auf einen Freileitungsmast klettern. Mit Steigeisen an den Füssen und Gurten um die Hüfte steige ich den fast

Bild: Lehrberuf Netzelektriker:in

12 Meter hohen Holzmast hinauf und wechsele ein Luftkabel aus. Dies ist mittlerweile ein seltener Auftrag, denn immer mehr Stromleitungen werden in den Boden verlegt.

Nachmittags, etwa 16 Uhr. Zurück in der «Basis», wird aufgeräumt und sofern möglich für den nächsten Tag vorbereitet. Danach heisst's ab in den Feierabend. Den Lehrberuf Netzelektriker:in kann ich jungen Leuten, die das Handwerk schätzen, wetterfest und schwindelfrei sowie interessiert an der Energiebranche sind, wärmstens empfehlen.

Bild: Ramon Lehmann, Fotograf
Text: Energie Thun AG



Energie Thun AG
Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 22
www.energiethun.ch

saxer
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

Ihr Familienbetrieb seit 2001 für den Verkauf und die Verwaltung von Immobilien! Gerne unterstützen wir auch Sie!

033 227 27 00 | www.immothunersee.ch | info@saxerimmo.ch

Malerei Siegenthaler
Pascal Siegenthaler GmbH

033 520 61 23 | 078 836 06 56

S. Lüthi & P. Siegenthaler | Postfach 259
Geschäfts-Inhaber | 3612 Steffisburg
info@malerei.ch | www.malerei.ch

sympa car

Bruno Rubi

3645 Thun-Gwatt | Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 | www.garage-rubi.ch

HSR Ingenieure AG
Spiez · www.hsr-ingenieure.ch · 033 655 60 00

Bauberatungen
· Fördergelder
· Bauphysik
· Energie
· Umwelt

GEAK

Reber

Café – Restaurant – Confiserie

Obere Hauptgasse 76
3600 Thun
Tel. 033 222 10 35

«Macht Lust auf mehr»

kipfer
schreinerei

bietet Lösungen!

www.kipfer.ch
3645 Gwatt/Thun
033 334 80 00

GARTEN HAUS-SERVICE

Zysset + Partner AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1 · 3600 Thun
Tel. 033 / 222 05 05
www.zysset-partner.ch

Anhänger-Center Gwatt Bruno Rubi

BÖCKMANN **WUM meyer** **HUMBAUR**

Anhang Erster Klasse | Competence in Trailers

3645 Thun-Gwatt | Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 | www.garage-rubi.ch

HANSEN BERGER Für Sie+Ihn

MODE

Calida-Shop
Gratis Parkplätze vor dem Haus

Im Unterdorf Steffisburg
www.mode-hansenberger.ch

Toutvent AG

Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice

thun★expo

Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch

dmsd duschwände

– Beratung und Verkauf
– Ausmass und Montage
– Reparatur und Ersatz
– Service aller Marken

Tel. 033 341 00 83 | www.dmsd.ch

HERZ & SINNE

Atelier für Persönlichkeitsentwicklung
Energie- und Körperarbeit

**Tantra-Retreats Paarberatung
Seelenzentriertes Coaching**

www.herzundsinne.ch
Marcel Ruchti 079 656 77 87

YOGAWERK

Neu Freitag 9.00 – ausprobieren mit Probeabo!

Brigitte Handschin IYS Thun/Gwatt, seit 12 Jahren
www.yogawerk.ch 079 547 55 53

Thunersee Liebi

Unsere Zeitschrift ist als Abonnement oder am Kiosk erhältlich!

Für alle, die den Thunersee lieben

Jetzt abonnieren:
www.thunersee-liebi.ch

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, CH-3645 Thun-Gwatt, Telefon 033 336 55 55

Hautaus- schlag (Med.)	Teil e. Klei- dungs- stücks	Ansturm auf eine Bank (engl.)	Tierpark	Autoken- zeichen Nieder- lande	Abk.: ge- gebenen- falls	13	Abk.: Eid- genös- sisches Turnfest	Autoken- zeichen Republik Libanon	Abk.: ohne Obligo	starr; nicht biegsam	Abk.: Swiss Table Tennis
Steif- papier, Pappe				8	zuver- sichtlich		10				Zahl- wort
unge- bräucht		7	Name norweg. Könige				Gesamt- schiffs- bestand				11
Kantons- haupt- stadt	elas- tisch, flexibel		Vieh- bestand eines Bauern								1
engl. Abk. für ent- fernern											Internat. Ski- verband (Abk.)
		2									Wirt- schafts- auf- schwung
Vorsilbe: fern (griech.)			Warme- rät der Schiff- fahrt								ver- borgen, geheim
Abk.: Nord- nord- west											Muster, Vorbild, Typ
grösste Ausstel- lung Berns						12					Abk.: Konto
Abk.: abre- chnen											Schaf-, Ziegen- o. Kalb- leder
											4
engl.: Baum	Holz- splitter		Kurzform von Kenneth							frz.: Mond	Nachlass emp- fangen
Abk.: Schweizer. Hochschul- konferenz						6				Abk.: Telefon	
amerik. Schrift- steller † 1849										Abk.: Fabrik	arab. mantel- artiger Umhang
											Abk.: Regie- rung
Fluss durch Florenz											
Abk.: nomen nescio		5	Bad- textilie								3



im Dorf 8-3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 336 36 80
hoschibeck@bluewin.ch



**Sonntag, 27. August 2023
ab 09:00 Uhr
Sonnigsbrunch
beim HoschiBeck**

Chömet cho luege u gniesset ä herrliche Brunch mit fätziger Musig bim HoschiBeck. Platzreservation isch erforderlich, da mir nume ä Anzahl Plätz zur Verfügung hei.

Pris: *Erwachseni* CHF 32.00
Kinder bis 14ni CHF 1.50 pro Jahr

Mir fröie üs uf öich! Ds HoschiBeck Team

Gutschein für 1 Thun-aktuell Schokotörtli
Gültig bis: 30.09.2023

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Wir verlosen **2x 1 Gutschein** im Wert von je CHF 30.- vom HoschiBeck in Thun-Allmendingen.

Borauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Haushalt kommt nur eine Antwort in die Verlosung. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Das Lösungswort lautete:
IRONMAN

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:
**Elisabeth Käser, Steffisburg
und Ernst Müller, Wattenwil**
(je 1 Gutschein im Wert von CHF 20.- von Coiffure Kauer)

Wir gratulieren herzlich!
Coiffure Kauer, Uetendorf

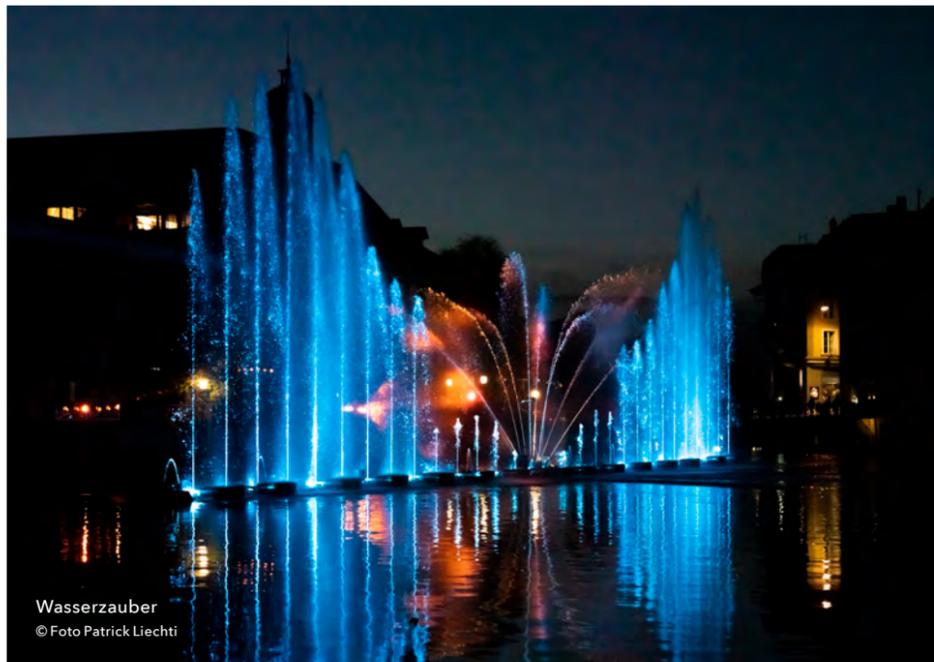
Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Talon einsenden an:
Weber Verlag AG, Kreuzworträtsel,
Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt oder
per E-Mail an wettbewerb@weberverlag.ch.

Teilnahmeschluss: 17. September 2023

Name/Vorname

Adresse

PLZ, Ort



Wasserzauber
© Foto Patrick Liechti



Jovana Nikic
© Foto zvg



Stephan Eicher
© Foto Caspar Martig

Veranstaltungen August, September und Oktober

Veranstaltungen

Henry Love * with Love

Mi, 23.8., Kunstraum Satellit
Sommerfest / Rooftop Performance /
Ground Floor Food.
www.satellit.space.ch

Roman Nowka's Hot 3 & Stephan Eicher

Fr, 25.8., Café Bar Mokka, 20.30 Uhr
Mani Matter. www.mokka.ch

Lieder aus Finnland

Sa, 2.9., Rathaus, 16.15 Uhr
Konzert. www.um4.ch

BachSpace

Fr, 8.9., Theater Alte Oele, 19.30 Uhr
Werke von Johann Sebastian Bach.
www.bachwochen.ch

The Michael Jackson Tribute Show - Live

Sa, 9.9., KKThun, 19.30 Uhr
Die grössten Hits von Michael Jackson.
www.actnews.ch

Führung - Schalenbau neu belebt

So, 10.9., Westhalle, 13.30 Uhr
Europäische Tage des Denkmals.
www.kulturerbe-entdecken.ch

Kleinkunsttag Thun

Fr, 15.9., Theater Alte Oele, 9 Uhr
Schülerprogramm.
www.kleinkunsttag-thun.ch

Generationenfestival

Fr, 15.9., 17 Uhr bis So, 17.9., 15 Uhr,
Gymnasium Thun Seefeld
u.a. Konzerte, Workshops, Markt.
www.generationentandem.ch

Gimma & Kappeler & Zumthor & von Schlippenbach

Sa, 16.9., Café Bar Mokka, 21 Uhr
Impro-Show mit bekannten Gesichtern.
www.mokka.ch

Marienkantaten

So, 17.9., Kirche Scherzligen, 17 Uhr
Werke von A. Vivaldi, G.F. Händel
und G.B. Ferrandini.
www.vesper-konzerte.ch

Architekturforum

Mi, 20.9., FrachtRaum, 18.30 Uhr
Seraina Wirz, Architekturfotografie.
www.architekturforum-thun.ch

Simon Enzler

Fr, 22.9., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Kabarett. www.alteoele.ch

Dada Ante Portas

Fr, 29.9., Café Bar Mokka, 21 Uhr
Rock'n'Roll mit Pop-Appeal.
www.mokka.ch

Thuner Wasserzauber

Fr, 29.9. bis So, 29.10., 19.30 und 21.15 Uhr
Musik-, Licht- und Wassershow.
www.thunerwasserzauber.ch

Berühmte Klaviertrios - junge Talente

Sa, 7.10., Rathaus, 16.15 Uhr
Konzert. www.um4.ch

Märkte

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag, Bälliz

Abendmarkt

Jeden Donnerstag, Waisenhaus

Frischproduktmarkt

Jeden Samstag, Rathausplatz

Monatsmarkt

Mi, 13.9. und Mi, 11.10., Bälliz

Floh- und Antiquitätenmarkt

So, 17.9. und So, 15.10.,
Schadaugärtnerie

Handwerkermarkt

Sa, 26.8. und Sa, 23.9., Waisenhausplatz

Sport

Thuner Stadtlauf

Sa, 26.8., Rathaus
Leichtathletik. www.thunerstadtlauf.ch

River Jam

Sa, 2.9., Flusswelle Thun
Surfing. www.riversurfjam.ch

Airbadminton Schweizer Teammeisterschaften

Sa, 9.9., Strandbad
Airbadminton. www.swiss-badminton.ch

Freestyle Roots

Sa, 14.10. und So, 15.10.,
Stockhorn-Arena
www.freestyleroots.ch

Politik

Stadtratssitzung

Do, 24.8. und Do, 21.9., 17.15 Uhr
www.thun.ch/sitzung

Stand: 6. August 2023



immowys

Die erste Adresse für
Immobilien rund um den
Thunersee.

Ihre Immobilien-Experten in der
Region stehen Ihnen mit Rat und
Tat zur Seite.

Zu Ihrem Vorteil.

033 221 77 33
immowys.ch



DER NEUE EQE SUV.

Der neue elektrische EQE SUV mit bis zu 593 Kilometer Reichweite verbindet
feinste Ästhetik mit höchsten Ansprüchen an Funktionalität und Komfort.

Jetzt bei uns Probe fahren.



MERBAG

EQE 500 4MATIC, 408 PS (300 kW),
22,6 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B.



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Bern Stauffacherstrasse 145 · T 031 339 77 77 · pwbern@merbag.ch · merbag.ch/pwbern

Thun Gwattstrasse 18 · T 033 334 11 00 · thun@merbag.ch · merbag.ch/thun

merbag.ch



Elegance is an attitude
LONGINES


Die LONGINES SPIRIT FLYBACK - ein Chronograph, der eindrucksvoll den Pioniergeist der Marke mit der geflügelten Sanduhr widerspiegelt. Bereits in den 1920er Jahren erfand LONGINES den beeindruckenden Flyback-Mechanismus, der die Uhr heute prägt. Dieser atemberaubende Chronograph ist eine Botschaft an den Entdecker in Ihnen.
Sind Sie bereit für Ihr nächstes Abenteuer?

BLÄUER

Bläuer AG - Bälliz 40 - 3600 Thun